



inkl. Radverleih- und  
Radservicestationen

## Nordeifel Aktiv

14 Fahrradtouren in der Nordeifel



**RADFAHRER WILLKOMMEN**  
UMBAU BIETET NEUE EINBLICKE

- Besucherinformation im Kulturkino
- Tägliche Geländeführungen
- Gastronomie mit Außenterrasse
- Pedelec Leihstation
- Verbindung zum Seeuferrandweg K7
- Victor-Neels-Brücke

Mehr erfahren: [www.vogelsang-ip.de](http://www.vogelsang-ip.de)



<b>Erlebnisregion Nordeifel</b> .....	5
<b>Übersichtskarte</b> .....	6
<b>Nützliche Informationen</b> .....	7

**Fahrradtouren in der Nordeifel**

<b>Tour 1 Radeln mit Biss</b> .....	8
Eine kulinarische Radtour in der Nordeifel	
<b>Tour 2 Auf der Wasserburgen-Route</b> .....	10
...durch die rheinische Burgenlandschaft	
<b>Tour 3 Durch den Nationalpark Eifel I</b> .....	15
Anspruchsvolle Tour im Herzen des landesweit ersten Nationalparks	
<b>Tour 4 Durch den Nationalpark Eifel II</b> .....	18
Einmalige Naturerlebnisse rund um die ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang	
<b>Tour 5 Entlang der Täler Routen von Urft und Olef</b> .....	21
Ingenieurskunst der Antike und mittelalterliche Industriegeschichte	
<b>Tour 6 Entlang der Olefalsperre in Hellenthal</b> .....	25
<b>Tour 7 Hellenthaler Höhenroute</b> .....	27
<b>Tour 8 Mechernicher 8</b> .....	30
<b>Tour 9 Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken</b> .....	34
<b>Tour 10 Burgen und Mühlen in und um Euskirchen (Der Erftmühlenbach)</b> .....	38
<b>Tour 11 Entlang der Täler Routen von Erft und Neffelbach</b> .....	43
<b>Tour 12 Der Erft-Radweg</b> .....	50
<b>Tour 13 Die Eifel-Höhen-Route</b> .....	52
<b>Tour 14 Der Ahr-Radweg</b> .....	56
<b>Radverleih- und Radservicestationen</b> .....	58

*Wir wissen nicht,  
wer die großen  
Radklassiker sponsert...*

*...wir engagieren uns  
in der Region.*

**Ganz persönlich, kompetent und regional.**

**REGIONALGAS**  
EUSKIRCHEN

Münsterstr. 9 · 53881 Euskirchen · Tel. 0 22 51 . 708-0 · E-Mail: info@regionalgas.de · Internet: www.regionalgas.de

Lemm Werbeagentur GmbH

## Willkommen in der Erlebnisregion Nordeifel im „Fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen“

**Die Erlebnisregion Nordeifel hat für einen erlebnisreichen und aktiven Aufenthalt allerhand zu bieten.**

Wer gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird sich bei uns wohl fühlen! Da die Topografie der Region von der typischen Mittelgebirgslandschaft im Süden in Richtung Norden in eine flache Bördelandschaft übergeht, finden alle Radfahrer die passenden Routen im attraktiven Radwege- und Thementourennetz des ausgezeichneten „Fahrradfreundlichen Kreises Euskirchen“. Anregungen für besondere Radtouren in der Nordeifel liefern 14 ausgewählte Vorschläge, die wir Ihnen in diesem Pocketguide „14 Fahrradtouren in der Nordeifel“ mit allen wissenswerten Informationen vorstellen.

Die GPS-Tracks aller 14 Touren stehen zum Download unter [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de) zur Verfügung. Da die bewegende Vergangenheit bei uns besondere Spuren hinterlassen hat, passieren Sie bei Ihren Touren auch zahlreiche außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten. Um die Steigungen bei anspruchsvolleren Touren problemlos „meistern“ zu können, empfehlen wir Touren mit dem Pedelec. Dieses Elektro-Fahrrad, das Sie an zahlreichen Stationen in unserer Region ausleihen können, ermöglicht aufgrund einer ausgeklügelten Technik beim Treten,

selbst im Mittelgebirge entspannt zu radeln. Alle Verleihstationen finden Sie auf [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de).

**Tipp:** *Lernen Sie die Nordeifel bei einem der Rad-Aktionstage oder im Rahmen eines Arrangements kennen!*

[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

Übrigens liegt die Nordeifel verkehrsgünstig, weniger als eine Autostunde von den Großstädten am Rhein und von Aachen entfernt. Bei Fragen zu Ihrem (Rad-)Ausflug oder Urlaub stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



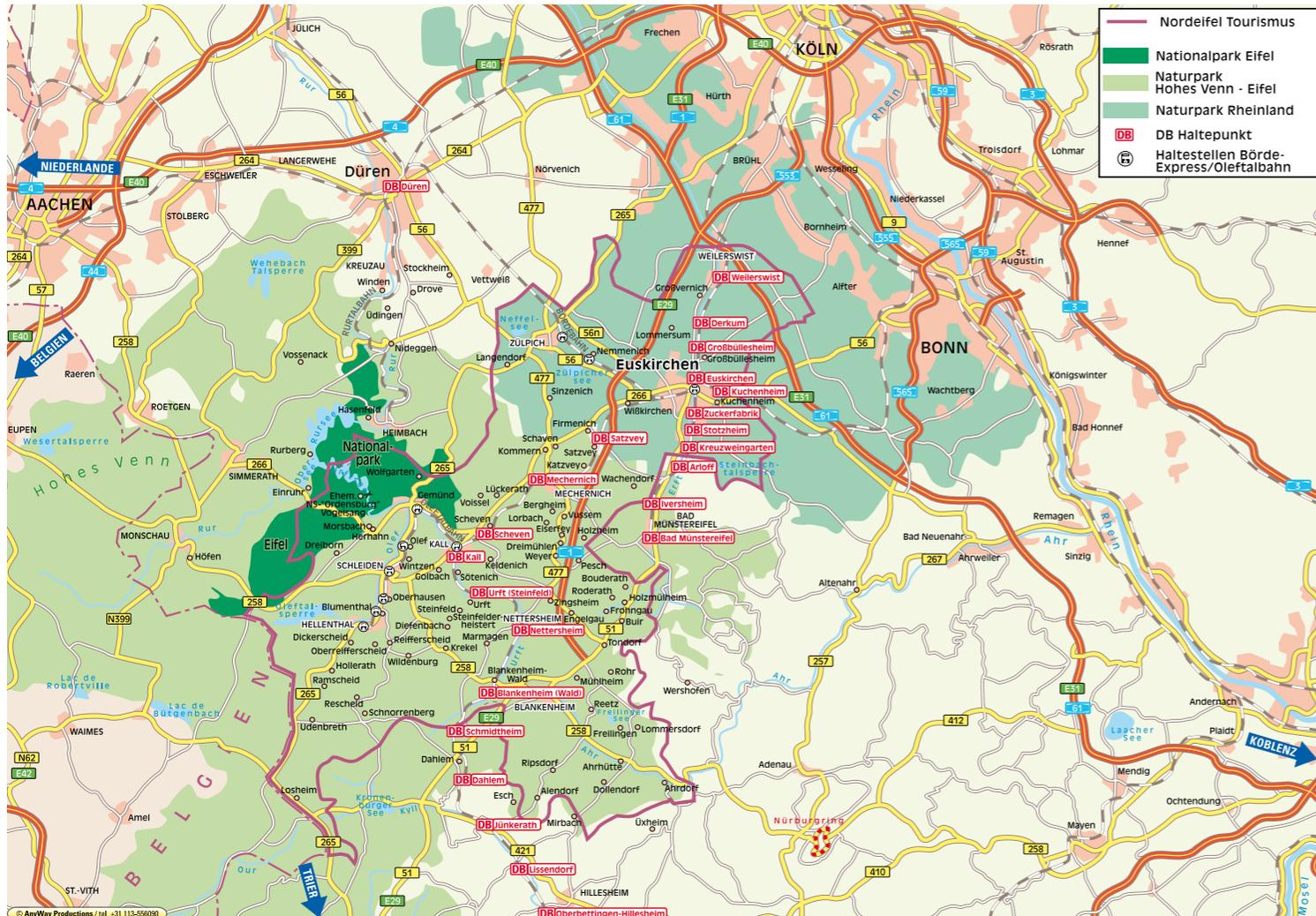
**Werden Sie Fan!**

[www.facebook.com/NordeifelTourismus](http://www.facebook.com/NordeifelTourismus)



**Beratung & Buchungsstelle:**

Nordeifel Tourismus GmbH  
Bahnhofstr. 13 · 53925 Kall  
Tel. 02441 99457 0 · Fax 02441 99457 29  
info@nordeifel-tourismus.de  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)



## Nützliche Informationen



### Tourist-Informationen in der Nordeifel:

- **Tourist-Information Blankenheim (Eifelmuseum)**  
Ahrstr. 55-57 · 53945 Blankenheim · Tel. 02449 87222
- **Tourist-Information im Kundencenter der Stadtverkehr Euskirchen GmbH (SVE)** · Oststr. 1-5 · 53879 Euskirchen (gegenüber dem Bahnhof) · Tel. 02251 14140
- **Tourist-Information im Nationalpark-Tor Gemünd**  
Kurhausstraße 6 · 53937 Schleiden-Gemünd · Tel. 02444 2011
- **Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal** (Rathaus Hellenthal) Rathausstraße 2 · 53940 Hellenthal · Tel. 02482 85115
- **Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Kall** (Bahnhof Kall) Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall · Tel. 02441 777545
- **Tourist-Information Mechernich** (ARAL-Tankstelle Mechernich-Kommern) Monzenbend 8 · 53894 Mechernich-Kommern Tel. 02443 3101210
- **Tourist-Information Nettersheim (Naturzentrum Eifel)**  
Urfstr. 2-4 · 53947 Nettersheim · Tel. 02486 1246
- **Tourist-Information vogelsang ip** · Kulturkino  
53937 Schleiden · Tel. 02444 915790

### Der Weg zu uns...

#### mit dem Auto von ...

- ➔ Köln über die A1: Abfahrten Weilerswist, Euskirchen/Zülpich, Euskirchen-Wißkirchen, Bad Münstereifel/Mechernich, Nettersheim, Blankenheim
- ➔ Aachen über die B258 bzw. B266 Richtung Monschau
- ➔ Trier über die B51 bzw. B265 Richtung Bitburg, Prüm

#### mit der Bahn von ...

- ➔ Köln mit RegionalBahn/-Express nach Weilerswist, Euskirchen, Mechernich, Kall, Nettersheim, Blankenheim-Wald >> [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- ➔ Bonn ➔ Umstieg in Euskirchen >> [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- ➔ **Olefalbahn:** Kall, Gemünd, Schleiden und Hellenthal erreichen Sie von Pfingsten bis Allerheiligen mit dem historischen Schienenbus >> [www.olefalbahn.de](http://www.olefalbahn.de)
- ➔ **Bördeexpress:** Zülpich und Euskirchen erreichen Sie aus Richtung Düren an einigen Tagen im Jahr mit der Bördebahn >> [www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de)
- ➔ **Nationalpark-Shuttle:** Kall – Gemünd – Vogelsang SB 82 (tägliche Verbindungen) >> [www.rvk.de](http://www.rvk.de)
- ➔ **Fahrradbus:** Gemünd erreichen Sie aus Richtung Aachen von Karfreitag bis zum letzten So. der Herbstferien sowie an Sonn- und Feiertagen mit dem Fahrradbus SB 63 >> [www.avv.de](http://www.avv.de)

**Hinweis:** Teilweise besteht ein eingeschränktes ÖPNV-Angebot. Daher empfehlen wir Ihnen, sich vor Ihrer Tour über die Verbindungen zu informieren.

**Karten-Empfehlungen:** Radkarte des Kreises Euskirchen, ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn, Nationalpark-Karte des Eifelvereins, ADFC-Regionalkarte Aachen/Dreiländereck  
Alle Karten erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH >> Tel. 02441 994570

**Scouting und Tourenbeschreibung:**  
Norbert Schmidt, Regionaltouristische Publikationen

**Kartengrundlage:** Kreis Euskirchen

## Radeln mit Biss

Eine kulinarische Radtour in der Nordeifel (ca. 45 km)

**Anmeldung erforderlich!**



Bei diesem Tagesausflug lernen Sie die Region rund um die Kreisstadt Euskirchen am Rande der Nordeifel mit einigen außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten, zahlreichen Wasserburgen und Bächen kennen. Genießen Sie drei Pausen, bei denen Sie je ein Gastgeber der Region mit einer kulinarischen Köstlichkeit überraschen wird, so dass während der Tagestour immer schon die Vorfreude auf die nächste Einkehr wächst. Das Symbol der Wasserburgenroute begleitet Sie auf dem ersten Teil der Tour, die durch die Bördelandschaft rund um den Westen der Kreisstadt führt und entsprechend eben ist, ab dem östlich gelegenen Ort Schweinheim beginnt der Anstieg zum Naherholungsgebiet rund um die Steinbachtalsperre. Im Schlussspurt geht es entlang der Erft auf dem Erft-Radweg zurück nach Euskirchen.

**Info: Diese Tour muss mind. fünf Tage vor Fahrtantritt bei der Nordeifel Tourismus GmbH gebucht werden. Die Buchung ist sowohl für Einzelpersonen als auch für kleinere Gruppen möglich. Preis: 32,50 Euro pro Person inkl. 3-Gang-Menü und aufgeführter Getränke, Radwanderkarte. Nähere Informationen zu dieser Tagespauschale und weiteren Radarrangements finden Sie unter [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)**



Radlerpause



- **Start:** Park & Ride-Parkplatz / Bf Euskirchen
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), RB 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), Bördeexpress Düren – Euskirchen (Privatbahn mit saisonalem Angebot [www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de))
- **Ziel:** Zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** 45 km
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit

■ **Streckenprofil:** bis Schweinheim (25 km) flach und nur wenige unbefestigte Wegabschnitte, ab L 119 (Höhe des ehem. Klosters Schweinheim) ein längerer Anstieg bis kurz vor die Steinbachtalsperre; außerdem viele Waldweg-Abschnitte mit einer steileren Abfahrt bei Iversheim. Bis auf einige Ortsdurchfahrten in Euskirchen größtenteils autoarme Wegeführung

■ **Schwierigkeitsgrad:** mittel; wegen zahlreicher Feld- und Waldwegabschnitte empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad

■ **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Ruhrpark, „Bunte Kirche“ Kreuzauffindung in Elsig, Burg Kessenich, LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen, Burg Ringsheim, Burg Schweinheim, ehem. Klosteranlage Schweinheim, Steinbachtalsperre mit Waldfreibad, Römische Kalkbrennerei in Iversheim, Burg Arloff, Burg Kirspenich, Alter Markt (Marktplatz) Euskirchen, mehrere Erlebnisspielplätze entlang der gesamten Strecke



## Auf der Wasserburgen-Route

...durch die rheinische  
Burgenlandschaft (ca. 64 km)



Die Wasserburgen-Route verläuft meist auf autoarmen Wegen und führt zuerst durch die landwirtschaftlich geprägte Bördelandschaft entlang des Rotbachs, später am Eifelrand entlang und erreicht bei Vlaten mit 320 m den höchsten Punkt der Tour. Selten findet man eine solche Vielzahl an Burgen, Herrenhäusern und Schlössern auf so engem Raum. Die meisten dieser Anlagen werden heute privat genutzt. Neben den Burgen dokumentieren zahlreiche Mühlen, Eifelfachwerk, Dorfkirchen und Bildstöcke die regionale Historie der Nordeifel.

### Wegbeschreibung:

Vom Bf Weilerswist **links** in Ri. Groß-Vernich (Bahnhofsallee), im Wendehammer **linksversetzt** (Umlaufsperr!) und weiter **geradeaus** parallel zur Eisenbahn. Weiter **geradeaus** auf der Kolpingstr. bis zur Ortsmitte von Groß-Vernich, dort in Höhe der Kirche **geradeaus** über die L 194 (Trierer Str.), **halblinks** bergab (**halbrechts** geht es zur Burgruine Groß-Vernich) und im Rechtsbogen auf den Kirchweg. Weiter **geradeaus**, über die Erft und über den Kleinbach (rechter Hand liegt Burg Klein-Vernich), am Clarenhof vorbei, **links** in die Heimbacher Str., **geradeaus**, die zweite Straße (Stopp-Schild) **rechts** (Müddersheimer Str.), **geradeaus** über die K 11 (!), über die Autobahn, später am St. Donatus Kreuz **geradeaus**



Burg Eicks, Mechernich-Eicks

(**rechts** geht es zum Umweltzentrum Friesheimer Busch), **geradeaus** über die L 33, in Ortsmitte von Friesheim an der nächsten Kreuzung an der Kirche zuerst **rechts**, dahinter **links** (Talweg) auf den Hubert-Vils-Platz zum Haus Fuck, dort **links**, dann **rechts** in die Weilerswister Str. (L 162), über den Rotbach (**links** liegt die Weiße Burg). Von dort **zurück** auf Radweg der L 162 (Wasserburgenroute) **geradeaus** über den Rotbach, an Kreuzung **rechts** in Ri. Niederberg (Radweg neben L 162). Am Ortsbeginn von Niederberg **halbrechts** in die Bleistr., vorbei an Burg Niederberg, später **rechts** (Weilerstr., L 181), über den Rotbach, in Höhe Bushaltestelle



„Abzw. Borr“ **links**, am Retentionsbecken **rechts**, später **geradeaus** auf der Valderstr. in die Ortsmitte von Borr, in Höhe der Kirche **links** (Wasserburgenroute, Täleroute). In der Folgezeit **geradeaus**, in Höhe der Hochspannungsleitung **links** folgen, leicht bergab, dann **rechts**, weiter geradeaus bis Niederelvenich. **Abstecher zum Haus Busch:** Kurz vor Niederelvenich **links** zur L 162, auf diese **links**, nach

Überquerung des Rotbachs **rechts** in die Einfahrt von Haus Busch. Zurück bis zur L 162, auf diese **links** einbiegen und weiter bis zum Ortsbeginn, dort **rechts**, dann **links** (T-30-Straße).

Der Wegweisung rechtsversetzt folgen, in Niederelvenich durch die Straße mit der Tempo-30-Zone, an deren Ende **links**, **rechts** zum Kreisell, dort **geradeaus**, am Ortsbeginn von Oberelvenich die erste Straße **links**, dann **rechts**, weiter **geradeaus** (in Höhe Kirche **links** Abstecher zum Haus Bollheim), am Wegende später **links** auf den linksseitigen Radweg der L 162. Später der Wegweisung **links** folgen und leicht bergab in die Rotbachaue, dort **rechts**, unter der Umgehungsstraße hindurch nach Schnorrenberg, am Wegende **links**, kommende Gabelung **rechts** und unter der Börde-Bahn hindurch, dahinter **geradeaus**, am Wegende **rechts**, vorbei an Haus Dürfenthal, die B 56 queren (!), später an Kreuzung mit

Stromhäuschen **rechts** nach Lövenich, Rotbach queren, dahinter **links** und aus dem Ort hinaus, vorbei an Kirche St. Agnes, den Rotbach überqueren, vorbei an Burg Linzenich, weiter auf L 178, kurz vor Sinzenich scharf **links**, vorbei an Sportanlage, der Wegweisung **rechts** folgen, am Wegende **links** danach **rechts** und vorbei am Grenicher Hof. Die B 477 queren (!), weiter auf der Straße „An der Gülichsburg“, an



kommender Verzweigung **halbrechts** ↗, dann die L 11 queren und in die Ortsmitte von Schwerfen. Am Wegende **rechts** →, dann **links** ← „Schwerfener Hauptstr.“ und in der Folge ortsauwärts und bergauf entlang der K 10. In Höhe des Irnicher Bergs (Römerweg) **links** ← der Wegweisung folgen, zuerst bergan, später etwas steiler bergab (!). Vorbei an der früheren Eicksermühle, an der kommenden Verzweigung zuerst **halblinks** ↖, dann wieder **links** ← und im Rechtsbogen zur Burg Eicks. Dort **rechts** → und in Eicks bergan zur Kirche, dort scharf **rechts** →, dann im Linksbogen um die Kirche, weiter **geradeaus** ↑ bis zur K 20, auf diese **rechts** → einbiegen, zuerst bergan, danach bergab nach Floisdorf. Hinter der Kirche zuerst **links** ← in Brunnenstr.(!), die Zehntstr. **rechts** →, dann **links** ← auf die K 10 Vogteistr., diese nun bergauf, später bergab und wieder bergauf vorbei an der Burg nach Berg. Am Ortsende der K 10 im Rechtsbogen ortsauwärts folgen, am Linksknick der Vorfahrtsstraße die Straße **geradeaus** ↑ verlassen, in der Folge bergab und bergauf zu den Windrädern bei Vlatten (Auf der Warth). Kurz vor Vlatten der Wegweisung „Wasserburgenroute“ scharf **rechts** → folgen und leicht bergan (Mühlenberg). Am dortigen Wegekrenz **geradeaus** ↑, später steil bergab, später an Kreuzung **rechts** → dem Zeichen R 24 folgen. Am Ortsbeginn von Bürvenich zuerst **geradeaus** ↑, dann **links** ← und auf der Stephanusstr. den Ort durchfahren. Am Ortsende im Rechtsknick der Hauptstraße weiter **geradeaus** ↑, später kurzes unbefestigtes Wegstück, an der Stele **links** ←, in Höhe der Burg Langendorf **rechts** →, zunächst **geradeaus** ↑, dann auf die K 30 **rechts** → weiter auf „Wasserburgenroute“, an der kommenden Kreuzung **links** ←, später die B 477 queren,

weiter **geradeaus** ↑ nach Hoven, am Wegende **rechts** →, sofort wieder **links** ← auf die Luxemburger Str. nach Zülpich  
**Abstecher nach Zülpich:** In Höhe des Münstertores **links** ← in die Ortsmitte von Zülpich (Römerthermen Zülpich/ Museum der Badekultur, Landesburg). Weiter **geradeaus** ↑ auf dem Frankengraben entlang, diesen im Linksbogen **geradeaus** ↑ verlassen, an der Schule vorbei, später die Tilsiter Str. **rechts** →, nun bergab, über die L 162 (!) in Richtung Ülpenich. An der nächsten Gabelung **links** ← der Wasserburgenroute folgen, über das Bahngleis, in Nemmenich zuerst **rechts** →, später noch einmal **rechts** →, nun weiter



Römerthermen - Museum für Badekultur, Zülpich



**geradeaus** ↑, vorbei an Haus Lauvenburg, an der kommenden Gabelung **geradeaus** ↑, weiter parallel zur Bahn, immer der Wegweisung in Richtung Euskirchen folgen, später nach Querung des Bleibachs an der dortigen Kreuzung **links** ←, leicht bergan, die L 61 queren (!), hinter der Autobahn **links** ← Richtung Weilerswist, in Höhe der „So-da-Brücke“ **rechts** →, vorbei an der Einrichtung der Bundeswehr, später **geradeaus** ↑ über den Rüdesheimer Ring, weiter **geradeaus** ↑ über Winkelpfad und Chlodwigstr., dann **links** ← durch die Martinsgasse, die Frauenberger Str. überqueren (!), in die Luisenstr. und **links** ← durch den Rüdesheimer Torwall auf den Kirchturm von St. Martin zufahren. Dort **rechts** →, dann **links** ←, sofort wieder **rechts** → durch die Sperrpfosten zum Markt von Euskirchen. Den Markt queren in die Neustr., weiter durch die Fußgängerzone (bitte absteigen und schieben!), später am Ende der Fußgängerzone **halbrechts** ↗ die Bahnhofstr. leicht bergan schieben und am Busbahnhof **geradeaus** ↑ auf das Bahnhofsgebäude zu.  
■ **Start:** Park & Ride-Platz / Bf Weilerswist  
■ **Anreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Westseite des Bf Weilerswist (Bahnhofsallee)  
■ **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), RB 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel)  
■ **Tipp:** Börde-Express von Düren nach Euskirchen ([www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de)) an einigen Terminen im Jahr  
■ **Ziel:** Bf Euskirchen  
■ **Abreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Südseite des Bahnhof (erreichbar über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute)



Alter Markt, Euskirchen

- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln), RB 23 (Bad Münstereifel – Euskirchen – Bonn),
- **Länge der Tour:** ca. 64 km
- **Dauer der Tour:** ca. 5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** bis Schwerfen (28 km) flach und nur wenige unbefestigte Wegabschnitte, im Mittelteil von Schwerfen bis Vlatten (Mühlenberg) im Wechsel bergauf und bergab, von Bürvenich bis Zülpich flach, das letzte Teilstück von Zülpich bis Euskirchen flachwellig
- **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer, vor allem ein längerer steiler Anstieg von Berg nach Vlatten. Wegen zahlreicher unbefestigter Feldwegabschnitte empfiehlt sich ein gelände

taugliches Fahrrad. Die Tour kann jedoch so abgekürzt werden, dass ab Nemmenich nach Euskirchen geradelt wird, dann ist die Tour mit ca. 30 km eher leicht und in 2,5 h zu bewältigen.

- **Zielgruppe:** Insgesamt für eher geübte und sportlichere Radler geeignet. Bei Wahl der kurzen Schleife ist diese Tour auch familiengerecht!
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Burgruine Groß-Vernich, Handwerk- und Heimatmuseum Groß-Vernich, Burg Klein-Vernich, Umweltzentrum Friesheimer Busch\*, Weiße Burg in Friesheim, Burg Niederberg, Haus Busch bei Niederelvenich\*, Haus Bollheim bei Oberelvenich\*, Haus Dürffenthal, Gülicher Burg, Burg Eicks, Kirche St. Pankratius in Floisdorf,

Burg Berg, Haus Piedmont in Bürvenich, Wildenburg in Bürvenich, Burg Langendorf, Klosteranlage Marienborn in Hoven, Zülpich mit Landesburg, mittelalterlicher Stadtmauer und Römerthermen, Haus Lauenburg bei Nemmenich, Kirche St. Martin, Altes Rathaus und Marktplatz in Euskirchen, Zülpicher See mit Bademöglichkeit\*

\* = abseits der Route

- **Einkehrmöglichkeiten:** In Schwerfen, Eicks, Floisdorf, Bürvenich, Zülpich und in Euskirchen

**Besonderheiten:** Wir weisen Sie darauf hin, dass bei zahlreichen Burgen das Gelände nicht frei zugänglich ist! Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweisschilder. Weitere Infos unter: [www.die-wassenburgen-route.de](http://www.die-wassenburgen-route.de)



## Durch den Nationalpark Eifel I

Anspruchsvolle Tour im Herzen des landesweit einzigen Nationalparks (ca. 38 km)



Diese Tour führt durch das Herzstück des 2004 gegründeten Nationalpark Eifel. Startpunkt ist das Nationalpark-Tor im Kneipp-Kurort Gemünd. Ab hier fahren wir auf dem Urtseerandweg und gelangen zum Rur- und Obersee in Höhe von Rurberg. Hinter dem Paulushofdamm wird es recht hügelig bis Einruhr, ab dort geht es auf Waldwegen zuerst am Obersee entlang, bevor uns ein längerer, steiler Anstieg erwartet. Viel Natur begleitet uns auf dieser Tour; das Hintergrundwissen zum Nationalpark Eifel gibt es in den Nationalpark-Toren in Gemünd und Rurberg. Aufgrund der vielen unbefestigten Waldwegabschnitte sowie der sehr pulstreibenden Auffahrten, ist diese Tour für sportlich ambitionierte Radfahrer zu empfehlen. **Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass Sie im Nationalpark Eifel die ausgewiesenen Radrouten nicht verlassen dürfen.

### Wegbeschreibung:

Vom Nationalpark-Tor Gemünd zuerst **geradeaus** ↑ durch die Kurhausstr., an deren Ende **rechts** → in „Urtseestr.“, durch Malsbenden, entlang der Urtseeroute, die nächsten 12 km entlang des Urtsees vorbei an der Victor-Neels-Brücke über den Urtsee (Abstecher sehr empfehlenswert: **links** ← Zufahrt über die Victor-Neels-Brücke zur ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang; ca. 2,5 km, sehr steiler Anstieg von der Brücke bis zur Anlage in



Urtseerandweg

Vogelsang!) weiter zur Staumauer, dahinter bergab (!), weiter am Urtsee bis zur Gabelung in Höhe des Rursees. Dort **links** ← und über den Staudamm Paulushof (Tipp: Abstecher zum Nationalpark-Tor in Rurberg: **rechts** → über den Eiserbachdamm in Richtung Rurberg; ca. 300m). Weiter **geradeaus** ↑ auf dem Radweg der L 166, später Straßenseite wechseln, an Gabelung Straße queren und **links** ← weiter auf Radweg der L 149, zuerst bergauf, später flachwellig bis zur Gabelung der B 266, auf diese **links** ← und auf dem Radweg bergab nach Einruhr. Hinter dem Radwegknoten 36 die Rurseerbrücke überqueren, dahinter **links** ← in den Ort hinein (Wanderweg „Eifelsteig“ bzw. „Wasserlandroute“). Den Ort **geradeaus** ↑ durchqueren (Jägersweiler

Str.), am Parkplatz des Ortesendes weiter am Uferweg, hinter dem Pfad zum Schiffsanleger (ehem. Wachhäuschen) wird der Weg unbefestigt. Die kommenden 5 km weiter auf dem Waldweg, am markanten Rechtsknick **rechts** → nun sehr steil bergan (16 % Steigung!). Das erste Steilstück endet nach ca. 400 m, dann gut ausgeschildert weitere 2-3 km abwechselnd steil bergan bzw. mäßig bergauf bis zur Wüstung Wollseifen. Dort etwas unterhalb der ehem. Kirche **rechts** → in Richtung Herhahn weiter, Weg verschwenkt später nach links und verläuft parallel zur B 266. In Höhe der Bushaltestelle Walberhof (**Abstecher**: entweder **links** ← und die folgenden 2,5 km weiter auf der Zufahrtsstraße bis zum Wendehammer am Adlerhof der ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Von dort dieselbe Strecke zurück) (...Walberhof) **rechts** → die B266 überqueren, zuerst geradeaus, an der kommenden Kreuzung **links** ←, nach knapp 2 km **links** ← auf L 207 weiter, dann B 266 überqueren, nach Herhahn hinein, zuerst **geradeaus** ↑, später an Bushaltestelle **links** ← in Römerstr., am Ortsende bergab (Wirtschaftsweg; für Kfz-Verkehr gesperrt). Erstes Haus in Gemünd **rechts** → (Am Lieberg), an Kreuzung **rechts** →, nun steil bergab (Römerweg), knapp 1 km **geradeaus** ↑ bis zur Kreuzung mit Ampel, **links** ← in Urtseeestr., sofort **rechts** → in Kurhausstr. zum Parkplatz / Nationalpark-Tor.

- **Start:** Parkplatz am Kurhaus in Gemünd (Nationalpark-Tor)
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Kurhausstr.), Parkplätze am Paulushofdamm, in Rurberg sowie in Einruhr und an der Haltestelle Walberhof
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24



(Köln – Kall – Gerolstein – Trier) bis Bf Kall, ab dort ca. 6 km (ausgeschildert) bis nach Gemünd

- **Tipp:** Von Pfingsten bis Allerheiligen erreichen Sie an Sonn- und Feiertagen Gemünd auch mit der Oleftalbahn von Kall Bf. bzw. Hellenthal aus. [www.oleftalbahn.de](http://www.oleftalbahn.de). Gemünd erreichen Sie aus Richtung Aachen von Karfreitag bis zum letzten So. der Herbstferien sowie an Sonn- und Feiertagen mit dem Fahrradbus SB 63 >> [www.avv.de](http://www.avv.de)
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz auf der Ostseite des Nationalpark-Tors (Kurhausstr.)
- **Abreise mit der Bahn:** ca. 6 km bis Kall (ausgeschildert); ab dort mit RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln)
- **Länge der Tour:** ca. 38 km
- **Dauer der Tour:** ca. 3,5 Stunden Fahrzeit



- **Streckenprofil:** bis zur Urtseestaumauer eher eben, weiter leicht bergab bis Paulushof, dahinter ein längerer Anstieg und eine längere Abfahrt nach Einruhr. Von Einruhr bis Walberhof unbefestigte Wege, 16 % Steigung\* in Höhe Urtseestaumauer (Südseite) in Richtung Dreiborner Hochfläche, ab Herhahn ca. 10% Gefälle in Richtung Gemünd. Keine asphaltierten Wege entlang des Urtsees sowie auf der Dreiborner Hochfläche. Kritische Wegabschnitte entlang des Eifelsteigs auf der Südseite des Obersees sowie auf dem Steilstück zur Dreiborner Hochfläche.
- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, vor allem der längere steilere Anstieg vom Obersee auf die Dreiborner Hochfläche (16%!)\*. Wegen zahlreicher unbefestigter Wegabschnitte sowie wegen der vielen kurzen und längeren Steigungsabschnitte empfiehlt sich ein geländegängiges Fahrrad und körperliche Fitness.
- \* **Vorsicht: Schiebestrecke!**
- **Zielgruppe:** Eher für geübte und sportliche Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Nationalpark-Tore in Gemünd und Rurberg, Urtsee, Rur- und Obersee, ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang, Victor-Neels-Brücke über den Urtsee, Urtseestaumauer, Staudamm Paulushof, Heilsteinhaus Einruhr, Wüstung Wollseifen, Dreiborner Hochfläche, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, KunstForum Eifel, Freizeitanlage bei Rurberg, Strandbad (Naturbad) in Einruhr, Flora und Fauna am Urtsee sowie auf der Dreiborner Hochfläche, Panorama auf der Dreiborner Hochfläche
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Gemünd, an der Urtseestaumauer, in Rurberg und in Einruhr

## Durch den Nationalpark Eifel II

Einmalige Naturerlebnisse rund um die ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang (ca. 42 km)



Wie bei Tour 3 geht es durch den bislang einzigen Nationalpark im Westen Deutschlands. Startpunkt ist das Nationalpark-Tor im Kneipp-Kurort Gemünd, ab dort auf dem Urtseerandweg und später entlang des Obersees nach Rurberg, von dort nach Einruhr. Auf dieser Tour begleitet Sie viel Natur, die sich vom Fahrrad aus besonders intensiv erleben lässt. Hintergrundinformationen zum Nationalpark Eifel erhält man in den Nationalpark-Toren in Gemünd sowie in Rurberg und im Besucherzentrum der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Neben dem einzigartigen Naturerlebnis entlang der gesamten Strecke bietet der weitläufige Komplex der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang einen Einblick in die Geschichte des Nationalsozialismus. Wegen der vielen unbefestigten Waldwegabschnitte sowie der sehr pulstreibenden Auffahrten auf und an der Dreiborner Hochfläche ist diese Tour eher für sportlich Ambitionierte und Fahrradversierte gedacht. **Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie im Nationalpark Eifel die ausgewiesenen Radrouten nicht verlassen dürfen.**

### Wegbeschreibung:

Vom Nationalpark-Tor Gemünd zuerst **geradeaus** ↑ durch die Kurhausstr., an deren Ende rechts in „Urtseestr.“, durch Mals-



Ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang

benden, entlang der Urtseeroute, die nächsten 12 km entlang des Urtsees vorbei an Victor-Neels-Brücke über den Urtsee (Abstecher sehr empfehlenswert: **links** ← Auffahrt über die Victor-Neels-Brücke zur ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang; ca. 2,5 km, sehr steiles Stück von Brücke bis Vogelsang!) und weiter zur Staumauer, dahinter bergab (!), weiter am Urtsee bis zur Gabelung in Höhe des Rursees. Dort **links** ← und über den Staudamm Paulushof (Abstecher zum Nationalpark-Tor in Rurberg: **rechts** → über den Eiserbachdamm in Richtung Rurberg; ca. 300m). Weiter **geradeaus** ↑ auf dem Radweg der L 166, später Straßenseite wechseln, an Gabelung Straße queren und **links** ← weiter auf Radweg der L 149, zuerst bergauf, später flachwellig bis zur Gabelung der B 266, auf diese **links** ← und auf dem Radweg bergab nach Einruhr. Hinter dem

Radwegeknoten 36 die Rurseebrücke überqueren, dahinter **links** ← in den Ort hinein (Wanderweg „Eifelsteig“ bzw. „Wasserlandroute“). Den Ort **geradeaus** ↑ durchqueren (Jägersweiler Str.), am Parkplatz des Ortes weiter am Uferweg, hinter dem Pfad zum Schiffsanleger (ehem. Wachhäuschen) wird der Weg unbefestigt. Die kommenden 5 km weiter auf dem Waldweg, am markanten Rechtsknick → nun sehr steil bergan (16 % Steigung!). Das erste Steilstück endet nach ca. 400 m, dann gut ausgeschildert weitere 2-3 km abwechselnd steil bergan bzw. mäßig bergauf bis zur Wüstung Wollseifen. Dort etwas unterhalb der ehem. Kirche **rechts** → in Richtung Herhahn weiter, Weg verschwenkt später nach **links** ← und verläuft parallel zur B 266. In Höhe der Bushaltestelle Walberhof **links** ← und die folgenden 2,5 km weiter auf der Zufahrtsstraße bis zum Wendehammer am Adlerhof in Vogelsang.

Nach dem Besuch der dortigen Anlage zuerst in Höhe der Bushaltestelle Adlerhof **links** ← und ein Stück zurück, nach wenigen Metern **rechts** → der Wegweisung folgen, hinter dem Gebäudekomplex über Betonplattenstraße steil bergab (16%!), nach **scharfer Rechtskurve** ↘ zuerst vorbei an weiteren Bauten, am Schwimmbad und an den Sportanlagen, weiter auf asphaltiertem Weg serpentinenförmig und steil bergab (16%) bis zur Victor-Neels-Brücke über den Urtsee, diese überqueren, dahinter **rechts** → und weiter am Urtseeufer auf dem Radweg der früheren Kreisstraße K 7 bis zum Ende (Ausgang Gittertor) des Urtsees, ab dort weiter auf der Straße nach Malsbenden, den Ort durchqueren, weiter auf der Urtseeestr., noch vor der Ampel in Ortsmitte **links** ← in Kurhausstr. zum Parkplatz / Nationalpark-Tor.



- **Start:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Nationalpark-Tor)
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Kurhausstr.)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier) bis Bf Kall, ab dort ca. 6 km bis nach Gemünd

- **Tipp:** Von Pfingsten bis Allerheiligen erreichen Sie an Sonn- und Feiertagen Gemünd auch mit der Oleftalbahn von Kall Bf. bzw. Hellenthal aus. [www.oleftalbahn.de](http://www.oleftalbahn.de). Gemünd erreichen Sie aus Richtung Aachen von Karfreitag bis zum letzten So. der Herbstferien sowie an Sonn- und Feiertagen mit dem Fahrradbus SB 63 >> [www.avv.de](http://www.avv.de)
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz auf der Ostseite des Nationalpark-Tores (Kurhausstr.)
- **Abreise mit der Bahn:** ca. 6 km bis Kall (ausgeschildert); ab dort mit RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln)
- **Länge der Tour:** ca. 42 km
- **Dauer der Tour:** ca. 3,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** bis zur Urtseestaumauer eher eben, dahinter leicht bergab bis Paulushofdamm, von dort ein längerer Anstieg und eine längere Abfahrt nach Einruhr. Von Einruhr bis Walberhof unbefestigte Wege, 16 % Steigung (!)\* in Höhe Urtseestaumauer (Südseite) zur Dreiborner Hochfläche, ab Vogelsang 16% Gefälle in Richtung Victor-Neels-Brücke über den Urtsee. Keine asphaltierten Wege entlang des Urtsees sowie auf der Dreiborner Hochfläche. Anspruchsvolle Wegabschnitte entlang des Obersees sowie auf dem Steilstück zur Dreiborner Hochfläche.
- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, vor allem der längere steile Anstieg vom Obersee auf die Dreiborner Hochfläche (16%)\*. Wegen unbefestigter Wegabschnitte sowie wegen der vielen kurzen und längeren Steigungs- und später

Gefälleabschnitte empfiehlt sich ein geländegängiges Fahrrad, dessen sichere Beherrschung sowie körperliche Fitness. \* **Vorsicht: Schiebestrecke!**

- **Zielgruppe:** Eher für geübte und sportliche Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Nationalpark-Tore in Gemünd und Rurberg, Victor-Neels-Brücke bei Vogelsang, Urtseemaue, Wüstung Wollseifen mit ehem. Kirche St. Rochus, ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang, Schwimmbad Vogelsang, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, KunstForum Eifel, Flora und Fauna am Urtsee sowie auf der Dreiborner Hochfläche, Panorama auf der Dreiborner Hochfläche und von der ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang.
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Gemünd, an der Urtseestaumauer, in Rurberg und in Einruhr.



## Entlang der Tälerouten von Urft und Olef



Ingenieurskunst der Antike und mittelalterliche Industriegeschichte (ca. 45 km)

*Diese Tour verläuft anfangs am Oberlauf der Urft flussaufwärts. Hier lassen sich sowohl Spuren der antiken Besiedlung als auch Reste der einst längsten römischen Wasserleitung Europas erkunden. Ab Nettersheim geht es über die Höhen der Nordeifel und später bergab ins Tal der Olef, einem gut 20 km langen Flüsschen, das in Gemünd in die Urft mündet. Seit dem Mittelalter zählte das Oleftal zu den bedeutendsten Standorten der deutschen Eisenindustrie; die lokalen Eisenerzvorkommen wurden in den Eifeltälern verarbeitet, während die Eisenhütten und Hammerwerke entlang der Olef die dafür nötige Energie lieferten. Östlich des Kneipp-Kurortes Gemünd öffnet sich die Talau der Urft bis nach Kall.*

### Wegbeschreibung:

Vom Bahnhof Kall **links** ←, am Kreis **rechts** → (Hindenburgstr.), dann wieder **links** ←, am Berufskolleg Eifel **halblinks** ↖ (Am Hüttengraben), weiter nach Sötenich (Rinner Str.), am Wegende **rechts** → auf die L 203, bergan, dann **links** ←, bergan bis in Höhe des Zementwerkes, dahinter bergab, vorbei am Klärwerk, hinter der Urfter Mühle **links** ← über das Bahngleis, hinter Burg Dalbenden **rechts** → auf die L 204 (!), auf dieser bis



zum Schullandheim Haus Dalbenden. An der Kreuzung **geradeaus** ↑, später **rechts** →, über das Bahngleis, dahinter sofort **links** ← auf nicht asphaltiertem Weg weiter, nun leicht bergan, danach wieder bergab, vorbei an der Römischen Brunnenstube „Grüner Pütz“. Später vor Nettersheim Weg wieder asphaltiert, dann **links** ← auf der Brücke über das Bahngleis hinweg, dahinter **rechts** →, an den Mannenberghöhlen und dem Jugendzeltplatz vorbei, am Wegende (Café „Zur Römerquelle“) **rechts** →, auf der Bahnhofstr. nach Nettersheim hinein, durch den Hauptort hindurch, in Höhe des Parkplatz Naturzentrum **geradeaus** ↑ und bergauf, am Ortsende in der Rechtskurve weiter **geradeaus** ↑ (R 26), nun über autofreie Wege nach

Marmagen, weiter entlang des Heidewegs, in Höhe „Fliesen Bannert“ **rechts** → Kelttenring (!), am Kreisel in Fahrtrichtung **links** ← (Richtung Kall bzw. Eifelhöhen-Klinik), über die Schleidener Str. ortsauswärts, im Rechtsknick der Vorfahrtsstraße weiter **geradeaus** ↑, später steil bergab ins Gillesbachtal, dahinter bergauf nach Wahlen, die Hauptstraße den Ort hindurch, am Wegende **links** ←, am Ortsende im Rechtsknick die Rochusstraße **geradeaus** ↑ verlassen, auf dem Diefenbacher Weg weiter bergauf zur L 22, diese überqueren und zuerst bergauf weiter auf der Kreisstraße K 60, später bergab nach Diefenbach, am Wegende **links** ←, weiter auf der Kreisstraße K 78 bergan, später wieder bergab nach Sistig, dem Verlauf der Hauptverkehrsstraße folgen, an der Kirche **rechts** →, nach wenigen Metern **halblinks** ↙ (K 64; Frohnrather Weg), leicht bergab in das Kallbachtal, am Ortsbeginn (Bushaltestelle) von Frohnrather **links** ← in Vennweg und dem Rechtsbogen der Straße folgen, am Wegende **links** ←, über die K 64 ortsauswärts bis zur B 258, diese **linksversetzt** ↙ überqueren (!), auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg in der Folge bergab (!), vorbei am Werksgelände, in Dommersbach **rechts** → auf L 17 (Angebotsstreifen), am Ende der L 17 in Blumenthal (Kreisel) **links** ←, sofort wieder **rechts** → (Alte Schulstr.), am Bahngleis zwei Möglichkeiten:

① **Abstecher nach Hellenthal:** **halblinks** ↙ über das Gleis und weiter der Wegweisung nach Hellenthal folgen, später an der Kirche und an den ehem. Fabrikgebäuden vorbei (Im Kirschseifen), dort **links** ←, über die Olef und das Gleis, dann **rechts** → auf die B 265 (!), weiter **geradeaus** ↑ zum Busbahnhof (P+R-Platz)



Burg Dalbenden, Kall-Urft

bzw. in die Ortsmitte von Hellenthal. Nach diesem Abstecher zurück **geradeaus** ↑ entlang der B 256, vorbei am Busbahnhof in östliche Richtung, **links** ← (Im Kirschseifen), hinter dem Gleis **rechts** →, weiter bis Blumenthal, die Olef überqueren,

② **Weiterfahrt nach Schleiden – Kall:** **halbrechts** ↗ über das Gleis und weiter der Wegweisung/Täleroute Olef weiter nach Oberhausen, über die Bruchsteinbrücke, am Zöllerplatz **links** ←, **geradeaus** ↑ und später durch das Gewerbegebiet (links der Leitplanke!), am Ende der Dronkestr. **rechts** →, sofort **links** ← Im Auel. Die Arenbergstr. überqueren, **links** ← über die Olef, in den Ortskern von Schleiden, dort **rechts** → in Sleidanusstr., am Rathaus / VR-Nordeifel-Bank **links** ←, **rechts** → in Monschauer

Str., am Kreisel **geradeaus** ↑ über die Olef, am Haltepunkt Schleiden (Olefalbahn) **links** ← in Poensgenstr. In Höhe der ehem. Panzerverladerampe bergauf, am Scheitelpunkt **links** ← (Vorsicht: steile kurvige Abfahrt!), hinter dem Gleis sofort **rechts** → in den hist. Ortskern von Olef. Am Dorfplatzende **rechts** →, sofort **links** ← weiter, später mit einigen Versetzen der Wegweisung bis Gemünd folgen. Am Ende der Schleidener Str. **links** ← zum Kreisel, dort **rechts** →, die B 266 queren (!) und **geradeaus** ↑ in den Ortskern von Gemünd. **rechts** → am Mündungsbereich Olef/Urft, an der Trinitatiskirche vorbei, über den Parkplatz hinweg, die B 265 überqueren, weiter auf Radweg nach Mael. Später die B 266 überqueren und auf der rechten Seite (separate Führung) weiter, in Höhe Anstois **rechts** → Bahngleis und Urft überqueren, dahinter **links** ←, vorbei am Sportcenter. Am Ende der Straße (Im Auel) **links** ←, am Kreisel **rechts** →, **geradeaus** ↑ zum Bahnhof Kall.

- **Start:** Bf Kall, Bf Nettersheim oder Busbahnhof Hellenthal
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz in Kall „Am Sträßchen“ oder am Bahnhof Hellenthal, Bahnhof Nettersheim
- **Anreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier) bis/ab Nettersheim: mit RE 12, RE 22 bis/ab Hellenthal: Busbahnhof Hellenthal, Anfahrt mit RE 12, RE 22 und RB 24 bis Kall, ab dort mit Bus-Linie 829 (begrenzte Fahrrad-Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Olefalbahn an Sonn- und Feiertagen von Pflingsten bis Allerheiligen bis Blumenthal

>> [www.olefalbahn.de](http://www.olefalbahn.de)

- **Ziel:** zum Startpunkt zurück



- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz in Kall („Am Sträßchen“, Parkplatz am Hallenbad, P+R-Platz an der Trierer Str./L 204), Parkplätze in Nettersheim (Zutendaalplatz am Bahnhof, Parkplätze am Holz-Kompetenz-Zentrum/Naturzentrum), Parkplätze in Hellenthal (P+R-Platz am Busbahnhof, Parkplatz in Ortsmitte an der Grenzlandhalle)
- **Abreise mit der Bahn:** ab Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln), Oleftalbahn (saisonal) nach Hellenthal; ab Nettersheim RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Köln), ab Hellenthal mit Buslinie 829 (begrenzte Fahrradmitnahme) oder (saisonal) mit der Oleftalbahn ([www.oleftalbahn.de](http://www.oleftalbahn.de))
- **Länge der Tour:** ca. 45 km (mit Abstecher nach Hellenthal 50 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** Die erste Etappe bis Nettersheim verläuft mit nur wenigen Steigungen flussaufwärts bis Nettersheim, ab Nettersheim geht es auf meist mäßig befahrenen Straßen mit abwechselnd Steigungs- und Gefälleabschnitten, bevor es hinter Frohnrath bergab ins Tal der Olef geht. Das letzte Teilstück ab Hellenthal verläuft größtenteils flach bachabwärts bis Gemünd, ab dort öffnet sich das Flusstal der Urft bis zum Zielort Kall. Ein Abschnitt entlang der Urft (Höhe Quelfassung „Grüner Pütz“) ist unbefestigt.
- **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer, vor allem ab Nettersheim sind einige Anstiege zu bewältigen. Für Ungeübte empfiehlt sich die Nutzung eines E-Bikes (Pedelec).
- **Zielgruppe:** Eher für geübtere Radler geeignet, ungeeignet für Kinder und Kinderanhänger.

- **Sehenswürdigkeiten/ Freizeiteinrichtungen:** Burg Dalbenden, Ehemaliger Ausweichsitz der Landesregierung in Urft, Reste der antiken römischen Wasserleitung Nettersheim-Köln im Bereich zwischen Sötenich/Urft und Nettersheim (u.a. Quelfassung „Grüner Pütz“), Holzkompetenzzentrum Rheinland / Naturzentrum Eifel in Nettersheim, Matronenheiligtum Görresburg, Peutingische Tafel am Giebel der alten Dorfschule Marmagen, Eifel-Blick Aussichtsturm Eifelhöhen-Klinik, NSG „Sistig-Krekeler Heide“, Zöllerplatz in Oberhausen, Schlosskirche in Schleiden, historischer Ortskern von Olef, Nationalpark-Infopunkt in Kall, Nationalpark-Infopunkt in Hellenthal, Erlebnis-Freibad „Dieffenbachtal“ in Schleiden, Nationalpark-Tor in Gemünd, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, KunstForum Eifel
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Kall, Urft, Nettersheim, Marmagen, Hellenthal, Schleiden, Olef und in Gemünd



## Entlang der Oleftalsperre in Hellenthal (ca. 14 km)

*Ideal als Einsteiger- oder Familientour ist diese Rundtour um die Oleftalsperre. Das Flüsschen Olef wird, aus Belgischer Richtung kommend, hier aufgestaut und fließt ab Hellenthal nach Gemünd. Nach der Radtour lädt das ganz in der Nähe liegende Wildgehege Hellenthal mit seiner berühmten Greifvogelstation oder das Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Hellenthal-Rescheid zu einem Abstecher ein.*

### Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz Oleftalsperre unmittelbar an der Staumauer geht es zuerst **geradeaus** ↑ von der Staumauer wieder weg, nach 200 m den asphaltierten Weg bergauf zum nördlichen Ende der Staumauer, dort **geradeaus** ↑ und weiter auf dem asphaltierten Uferweg entlang der nördlichen Talsperre bis zum Rastplatz am westlichen Aufstauende in der Nähe eines kleinen Wehrs. Dort scharf **links** ← und auf dem nicht asphaltierten südlichen Uferweg entlang der Oleftalsperre zurück bis zur Staumauer, **links** ← über die Dammkrone hinweg, danach **rechts** → und wieder bergab zum Parkplatz.

- **Start:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre
- **An-/Abreise mit dem Auto:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre (Zufahrt über Aachener Str. in Hellenthal)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier) weiter mit Bus-Linie 829

(begrenzte Fahrrad-Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Oleftalbahn bis Hellenthal (saisonalen Verkehr; Fahrplan unter [www.oleftalbahn.de](http://www.oleftalbahn.de))

- **Ziel:** zum Startpunkt zurück

**Besonderheiten:** Auf diesem Weg muss mit Fußgängeraufkommen gerechnet werden.





Blick auf die Oleftalsperre, Hellenthal

- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Staumauer, Oleftalsperre, Wildgehege Hellenthal mit Greifvogelstation\*, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ Hellenthal-Rescheid\*, Nationalpark-Infopunkt Hellenthal
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Hellenthal

\* abseits der Strecke/Anschlussprogramm



- **Länge der Tour:** ca. 16 km
- **Dauer der Tour:** ca. 1,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** lediglich die ersten 900 m geht es vom Parkplatz zur Dammkrone bergauf, entlang der Talsperre gibt es keine nennenswerten Steigungen, am Ende der Tour geht es von der Dammkrone wieder bergab zum Parkplatz  
Schwierigkeitsgrad: leicht, bis auf die ersten 900 m Anstieg vom Parkplatz zur Staumauer
- **Zielgruppe:** ideal für Einsteiger und für Familien mit Kindern

## Hellenthaler Höhenroute

(ca. 25 km)

*Auf dieser recht anspruchsvollen Radtour geht es nach anfänglich sanftem Anstieg entlang des Prether Bachtals ab der Oberprether Mühle steil bergan nach Kamberg. Auf über 620 m Höhe genießt man tolle Ausblicke über die nördlichen Eifelhöhen inklusive der zahlreichen Windräder als optischem Blickfang. In Rescheid ist eine Besichtigung des Besucherbergwerks „Grube Wohlfahrt“ empfehlenswert. Hinter Rescheid bleiben wir auf der Höhe, bevor es ab Oberreifferscheid bergab nach Reifferscheid geht. Nach dem Besuch der dortigen Burg geht es entlang der Landstraße bachabwärts, später auf ruhigen Wegen in die Ortsmitte von Hellenthal.*

### Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz am Busbahnhof (P+R) zuerst **rechts** → auf die Kölner Str. (B 265), durch den Ort hindurch, am Kreisel **links** ←, sofort **halbrechts** ↗ die B 265 verlassen (Hohenbergringstr.), weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑, nun leicht ansteigend, am Ortsende Waldweg. In Höhe Forsthaus Platiß / Jugendherberge Hellenthal **links** ←, die B 265 sowie den Prether Bach überqueren, dahinter **rechts** →. In der Folge auf dem Waldweg immer bachaufwärts weiter, in Höhe des Abzweig nach Hollerath weiter **geradeaus** ↑, kommende Gabelung **halbrechts** ↗ und im Tal bleiben, später an der Prethtalhütte **rechts** → und wieder über den Bach, dahinter **links** ←, vorbei an der Zufahrt zur Ober-



Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt, Hellenthal-Rescheid

prether Mühle, weiter der Wegweisung entlang des Bachs folgen, später mit Ende des asphaltierten Weges **halblinks** ↙ und wiederum den Bach queren, dahinter **rechts** → weiter.

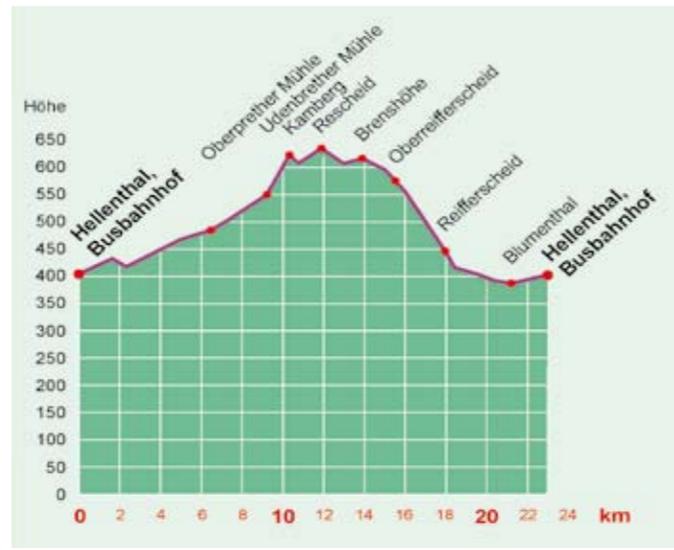
Ab Udenbrether Mühle entgegen der Wegweisung weiter **geradeaus** ↑, nun steil bergan bis nach Kamberg. Dort an der ersten Gabelung zuerst **rechts** → und in den Ort hinein, an Haus Nr. 48 **links** ← vorbei, nun über einen schlecht asphaltierten Weg bergab, hinter dem Bachtal an der Kreuzung **geradeaus** ↑ und wiederum bergan. In Rescheid zuerst **links** ← auf der K 68

vorbei an Autohaus und Kirche weiter **geradeaus** ↑ und in Höhe dem Abzweig nach Giescheid **rechts** → hinein (Rescheid 153 – 140), am Siedlungsende (Holzhaus) **geradeaus** ↑, an den beiden kommenden Gabelungen (Ruhebank, Scheune) **geradeaus** ↑, an der Kreuzung in Höhe des ersten Windrades **links** ←, danach **rechts** → und sofort wieder **links** ←.

In Höhe des folgenden Windrades **links** ←, dann **rechts** → auf die Kreisstraße K 68, über die Höhen weiter **geradeaus** ↑ in nördliche Richtung vorbei an einer rechtsliegenden Parkbucht, nach Passieren der zwei Windräder an der kommenden Abzweigung **rechts** → (Brenshöhe), weiter bergab und **geradeaus** ↑ nach Oberreifferscheid. Vorbei an Kapelle und Spielplatz, in Höhe Fachwerkhaus Nr. 18 (Elektromeister Jonas) **links** ←, in der Folge über einen ruhigen Feldweg bergab bis kurz vor Reifferscheid, nach Querung des Baches ein Stück bergan, **rechts** → In der Freiheit durch das Tor zur Burg in Reifferscheid. Nach dem Abstecher aus dem Tor heraus In der Freiheit die Ausfahrt **rechts** →, nun die Burgstr. über Kopfsteinpflaster steil bergab (!), im Unterdorf **links** ←, dann **links** ← auf die L 17 (!), ab Kammerwald auf Radweg links der Straße weiter **geradeaus** ↑ bis Dommersbach, nun auf der Fahrbahn bis Blumenthal, dort am Kreisel **links** ←, nächste Straße (Alte Schulstr.) **rechts** →, an der Gabelung in Höhe Bahngleis **halblinks** ↘, **rechts** → über die Brücke an Kirche St. Brigida und Friedhof vorbei, der Wegweisung nach Hellenthal folgen, später an Kirche vorbei (Im Kirschseifen), **links** ← über die Olef und das Bahngleis, dann **rechts** → auf die B 265 (!),

weiter **geradeaus** ↑ bis zum P+R-Platz am Busbahnhof Hellenthal.

- **Start:** P+R-Parkplatz am Busbahnhof Hellenthal
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P+R-Parkplatz am Busbahnhof (Zufahrt über die B 265 Kölner Str.)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), weiter mit Bus-Linie 829 (begrenzte Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Oleftalbahn bis Blumenthal/Hellenthal (saisonaler Verkehr)  
>> [www.oleftalbahn.de](http://www.oleftalbahn.de)



- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** 25 km
- **Dauer der Tour:** ca. 2,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** anfangs leicht bergan, größtenteils Waldwege, ab Udenbrether Mühle steil bergan nach Kamberg und weiter bis Rescheid, auf der Höhe weiter bis Oberreifferscheid, ab dort talwärts nach Reifferscheid und weiter entlang der Landstraße L 17 nach Blumenthal, ab dort über die „Täleroute Olef“ bis nach Hellenthal.
- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, eher für sportliche und wegen der z.T. recht steilen Abschnitte sichere Radler geeignet - auch für Pedelecs geeignet.
- **Zielgruppe:** sportlich Ambitionierte
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Pretthal, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Rescheid, Kirche St. Barbara in Rescheid, Kapelle (Kirche) St. Luzia in Oberreifferscheid, Burg Reifferscheid, Kirche St. Brigida Blumenthal
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Rescheid, Reifferscheid und in Hellenthal

**Besonderheiten:** Aufgrund der besseren Rolldynamik ist ein Rundverlauf so wie beschrieben entgegen dem Uhrzeigersinn zu empfehlen, also zuerst sanft bergauf über die Waldwege des Prether Bachtals bis Unterprether Mühle und im zweiten Abschnitt ausschließlich über asphaltierte Straßen und Wege bergab nach Reifferscheid.



## Mechernicher 8

(Gesamt ca. 46 km)



Am Eifelrand und gleichzeitig vor den Toren des Nationalparks Eifel lädt Mechernich zum Entdecken per Fahrrad ein. Mit der Erlebnis-Radroute „Mechernicher 8“ erschließen zwei Rundkurse die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Neben einer Vielzahl früherer Herrensitze, Burgen und Mühlen sind es entlang des Feybachs im Osten des Stadtgebietes Reste der fast 2000 Jahre alten Römischen Wasserleitung, durch die einst das Eifelwasser bis nach Köln floss. Es bestehen außerdem Anschlussmöglichkeiten der Radtour an die Wasserburgenroute, die Eifel-Höhen-Route sowie mehrere Täler Routen. In und um den historischen Fachwerkort Kommern laden ein Erholungspark, eine Sommerrodelbahn, das LVR-Freilichtmuseum Kommern sowie mehrere Gasthöfe zum Verweilen ein.

### Wegbeschreibung kleine Schleife am Bleibach und über Satzvey:

Vom Bahnhof Mechernich **links** (B 477) Richtung Kall, an der nächsten Gabelung **rechts** auf dem Radweg in Richtung Kommern, am Kreisel (Sommerrodelbahn) in Fahrtrichtung **rechts**, ca. 400 m hinter dem Mühlensee **halbrechts** in die Mühlengasse, in den historischen Ortskern von Kommern, später **halblinks** (rotes Fachwerkhaus) weiter durch die Kölner Str., am Kreisverkehr...

**Abstecher Schleife Burg Eicks:** ... **links**, die B 266 queren, auf rechtsseitigem Radweg weiter auf der B 477 bis Gehn, hinter



LVR-Freilichtmuseum Kommern

Bushaltestelle **links** in Weingartener Str., vorbei am Weyerhof, weiter am Rotbach nach Weingartenerhöfe, dort **geradeaus** vorbei und über den Rotbach, auf der Nordseite (Weg nicht mehr asphaltiert) bis Eicksermühle, dahinter asphaltiert, am Ortsbeginn von Eicks **halblinks**, später **links** und im Rechtsbogen bergab zur Burg Eicks, dort **links**, **rechts** um die Burg herum, **links** auf rechtsseitigem Radweg der K 20 und bergan, vorbei (Am Kahlenbusch) an Zufahrt zum LVR-Freilichtmuseum Kommern, Radweg endet kurz vor Kreuzung B 266, dort **geradeaus**, bergab nach Kommern über Am Kirchberg bis zur Kölner Str., auf diese **links** und durch Kommern

**Fortsetzung kleine Schleife am Bleibach über Satzvey**

... **rechts** in den Mechernicher Weg, **links** Richtung

Sportplatz in den Sebastianusweg nach Schaven, **geradeaus** Richtung Agathastr., am Wegende wieder **links** und weiter parallel zum Bleibach. Weg führt als Schavener Weg (Bushaltestelle Denkmal) **geradeaus** auf die Brühler Str. in Firmenich, an der St. Barbara-Kapelle **rechts** in die Satzveyer Str. (L 11), hinter der Fabrik Dalmond Siegburg bergauf, später bergab, am Ortsbeginn von Satzvey (Höhe Neubaugelände „Dreiburgblick“) die L 11 **halblinks** verlassen, kommende Kreuzung diagonal **geradeaus** queren, weiter Auf dem Büchel, am Wegende **rechts**, danach **links** auf die Firmenicher Str. (L 11) einbiegen, am Straßenende **rechts** auf die Gartzemer Str. (L 11), über den Veybach und die Bahngleise, an der Gabelung **rechts** (L 61), in der Folge **geradeaus** weiter bis zu den Katzensteinen, dahinter am Abzw. Katzvey (Höhe Kapelle) **rechts**, im Ort **scharf links** (Zur Quelle), nun parallel zur Bahn bis zur Kläranlage, an dieser vorbei, dahinter **halblinks**, am Eingang vorbei, dann **halbrechts** und weiter auf dem Radweg neben der L 61, in Höhe Lidl **links** die L 61 queren, um die Umlaufsperrung herum, bergauf durch das Neubaugelände und **halbrechts** zu den Parkplatzzufahrten (Netto, Aldi), dort weiter bergan und über den Georges-Girard-Ring zum Kreisel (Schäfer Reisen / Hyundai). **Rechts** der Wegweisung nach Mechernich folgen (Angebotsstreifen), später **rechts** in Turmhofstr., vorbei am Parkplatz, **links** in Bahnstr., kommenden Bahnübergang **rechtsversetzt** queren und weiter über Stiftsstr., **geradeaus** auf die B 477; nach wenigen Metern liegt **links** der Bahnhof Mechernich.



### Wegbeschreibung große Schleife am Veybach und über Scheven:

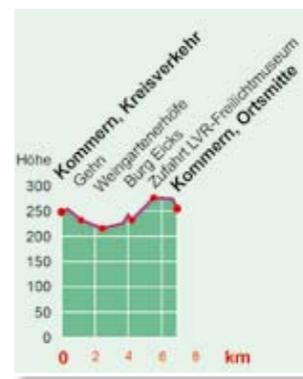
Vom Bahnhof Mechernich **rechts** → entlang der B 477, **rechts** → über die Gleise, am Kreisel **links** ← in die Heerstr. (Angebotstreifen), weiter auf der B 477 Rathergasse, später Bruchgasse, am Kreisel (Hyundai / Schäfer Reisen) Straßenseite wechseln, auf linksseitigem Radweg leicht bergab nach Breitenbenden, dort **rechts** → in die Mechernicher Str., **rechts** → halten durch die Sankt-Leonhard-Straße, am Ende **links** ← halten zurück auf die Mechernicher Str. und ab Ortsende auf linksseitigem Radweg nach Vussem (Abstecher Höhe Bushaltestelle „Schule“ **links** ← zum Röm. Aquädukt), bergan in den Ort **scharflinks** ← in den Holzheimer Weg, erste Möglichkeit **rechts** → in im Feytal, **links** ← Keilberger Weg, **links** ← über den Veybach, dahinter **rechts** → kurz bergan und Am Römerkanal entlang, in Eiserfey **rechts** → Im Wiesenthal, die B 477 queren und entlang der K 32 Vollemer Str. weiter nach Vollem, auf K 32 bleiben, in Höhe Urfeiy weiter **geradeaus** ↑ auf der Kreisstraße bleiben, vorbei an Röm. Brunnenstube, in Kallmuth **rechts** → (K 28; Quellenstr.), deren Verlauf durch den Ort folgen (Schevener Str.), später bergab, an Gabelung **links** ←, in Serpentina bergab nach Scheven, hinter Bahnunterführung zuerst **rechts** →, auf K 28 durch Scheven hindurch, Bleibach queren und weiter **geradeaus** ↑, später bergan, unter der B 266 hindurch (Höhe Eifeler Alpenhof), in Wallenthal zuerst **halblinks** ↙, dann **scharf rechts** → (!) über Lückerrather Weg, an kommender Gabelung **rechts** → der Wegweisung nach Mechernich folgen, **geradeaus** ↑ über L 169 hinweg (!), am Wasserbehälter **links** ← nach Schützendorf über

Alte Schulstr., am Wegende **rechts** →, später bergan nach Hostel, an Kapelle weiter **geradeaus** ↑ in Friedentalstr., vorbei am Dorfanger und **geradeaus** ↑ weiter, kommenden Weg (gelbes Haus Wanderwegzeichen „Krönungsweg“) **rechts** →, nun bergab und an Obstwiese vorbei, an kommender Kreuzung **links** ←, nächste Kreuzung **rechts** →, weiter bergab, später **links** ← auf Radroute einschwenken, weiter parallel zum Bach, in Höhe Sommerrodelbahn am Kreisel (B 266 / B 477) der Wegweisung **rechts** → in Richtung Mechernich folgen, auf linksseitigem Radweg leicht bergan entlang der B 477 nach Mechernich, am Ortsbeginn liegt **rechts** → der Bahnhof Mechernich.

- **Start:** P+R-Platz am Bahnhof Mechernich
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P+R-Platz am Bahnhof (Zufahrt über die B 477 Friedrich-Wilhelm-Str.), Parkplätze in Mechernich, Ortsmitte
- **An-/Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier)
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Weitere Einstiegsmöglichkeiten:** Satzvey (Bahnhof und Parkplatz), Scheven (Bahnhof)
- **Länge der Tour:** insgesamt ca. 46 km; kurze Schleife über Satzvey ca. 17 km, lange Schleife über Vussem ca. 22 km, kleine Schleife über Gehn ca. 7 km
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** meist sanfte Anstiege und Abfahrten auf der kleinen Schleife; bei der Schleife über Eicks geht es entlang der K 20 zwischen Eicks und dem LVR-Freilichtmuseum Kommern länger bergauf, ebenso gibt es in Höhe des

Ortsanfangs von Mechernich (Höhe Neubaugebiet) ein kleineres Steilstück. Im Verlauf der großen Schleife gibt es eine etwas längere kurvige Abfahrt nach Scheven. Zwischen Satzvey und Katzvey ein längeres Stück Landstraße mit z.T. schnellem Kfz-Verkehr. Längere Ortsdurchfahrten im Hauptort Mechernich.

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel, insgesamt für alle Fahrradtypen geeignet.
- **Zielgruppe:** Freizeitradler und Familien mit raderprobten Kindern
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Historischer Ortskern Kommern, Weingartenerhöfe, Burg Eicks, LVR-Freilichtmuseum Kommern\*, Burg Satzvey, Reste der römischen Wasserleitung im Veybachtal (u.a. Aquädukt in Vussem\*), Röm. Brunnenstube bei Kallmuth, Fachwerkdorf



Hostel mit St. Hubertus Kapelle (Holzaltar, Wandmalereien), Erlebniswelt Eifeltor (Sommerrodelbahn), Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat\*, Eifel-Therme Zikkurat\*, Hochwildpark Rheinland bei Kommern-Süd\*, Bergbaumuseum „Grube Günnersdorf“ Mechernich

- **Einkehrmöglichkeiten:** in Kommern, Eicks, Satzvey, Mechernich, Breitenbenden, Vollem und in Wallenthal (\* = abseits der Strecke)

**Besonderheiten:** *Schleife über Gehn – Eicks ist nicht als Mechernicher 8 ausgeschildert. Folgen Sie von Kommern bis Gehn der Wasserburgenroute, bis Eicks auf dem Fernradwanderweg R 13 und ab Eicks auf der Wasserburgenroute zurück nach Kommern.*

## Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken (ca. 60 km)



Viel Fachwerk, eine geschlossene Bauweise und einige Burganlagen prägen viele Eifelorte. Einige der markantesten Orte liegen entlang der Historischen Ortskernroute, die größtenteils auf dem landesweiten Radverkehrsnetz verläuft. Auf einem Teilstück starten wir in dem am Oberlauf der Ahr liegenden Blankenheim, unterwegs passieren wir mit der Wildenburg ein weiteres Kleinod der Region. Reifferscheid stellt mit seiner Burg einen Höhepunkt auf der Tour dar, bevor es entlang der Olef durch den gleichnamigen Fachwerkort und später durch die Ausläufer der Kalkeifel in den Mechernicher Ortsteil Hostel geht. Den Schlusspunkt dieser Tour bildet das weit über die Region hinaus bekannte Kommern, das das LVR-Freilichtmuseum am nördlichen Ortsrand beheimatet.

### Wegbeschreibung:

Vom Bf Blankenheim-Wald **rechts** → zur B 258, **rechts** → einbiegen, bergan, **geradeaus** ↑ und nach 2 km **rechts** → auf Nürburgstr. nach Blankheimerdorf, dort wieder bergan. Ab Ortsende mit 10 % Gefälle bergab **geradeaus** ↑ nach Blankenheim, am Kreisel **links** ←, sofort **rechts** →; durch das Stadttor von Blankenheim. Nach dem Abstecher in den Ort wieder **zurück** ← durch das Stadttor, dahinter zuerst **links** ←, am Kreisel **links** ← und in der Folge die K 69 (Trierer Str.) bergan. Nach gut 1 km in Höhe des Waldstückes an der Kreuzung



(Wegweisungsbäume) **rechts** →, kommende Gabelung **links** ← halten, an kommender Kreuzung wieder **links** ←, in Serpentina bergab unter der B 51 hindurch, dahinter **links** ← und parallel zur B 51 weiter. Hinter den Windrädern zunächst **rechts** →, am Raderhof vorbei und **links** ← weiter, später wieder **links** ←, leicht bergan und an kommender Kreuzung **rechts** →, weiter zum Ortsbeginn von Schmidtheim. Die L 204 überqueren, **geradeaus** ↑ auf Radweg parallel der K 74 weiter, später Seite wechseln, hinter Gewerbegebiet auf die Fahrbahn und über Bahn hinweg, dahinter **rechts** → (**links** führt ein Zweig der Route nach Kronenburg) am Bahnhof Schmidtheim vorbei, dahinter **rechts** → und weiter

über Hubertusstr. bis zum Schloss Schmidtheim. Dort **links** ←, dem Verlauf der Gartenstr. **rechts** → folgen, dann **links** ← auf die L 204 einbiegen. In Höhe des Rathauses **links** ← (Reifferscheider Str.), in der Folge bergan über die K 61, am Ortsende von Schmidtheim auf der Höhe und durch den Wald weiter durch Oberschömbach, nun bergab nach Unterschömbach, vorbei an Heiden und Wintzen, ab hier erneut bergab bis Manscheid, in Höhe Haus Nr. 39 **links** ←,

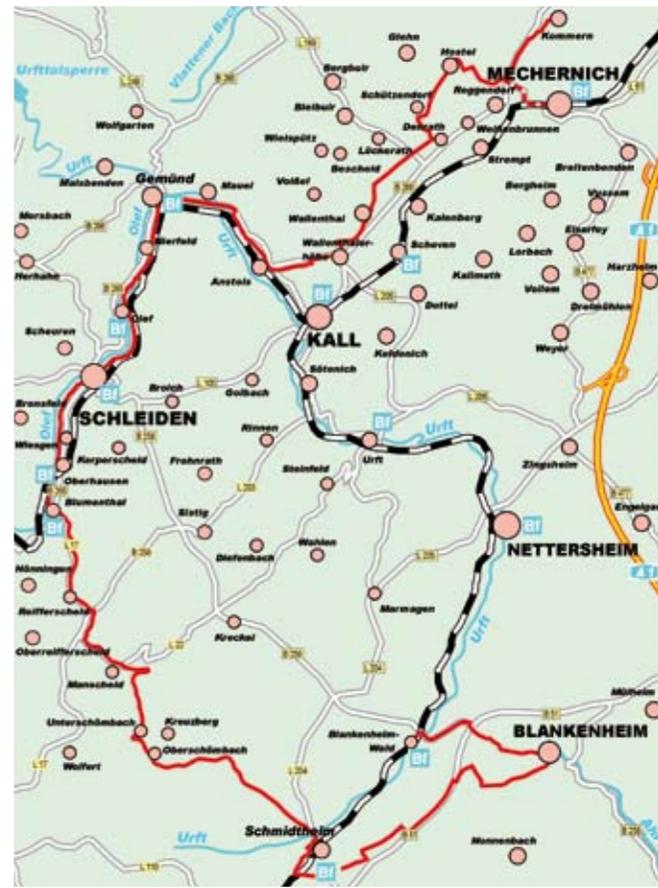
### Abstecher bergauf nach / zur Wildenburg: geradeaus ↑ und dann rechts → die L 22 bergauf

weiter auf ruhigem Weg **geradeaus** ↑ bis Wiesen, dort **rechts** →, die L 22 queren, **geradeaus** ↑ über Im Wiesengrund bis zum Reifferscheider Bach., an Bushaltestelle **links** ←, sofort **rechts** → auf die L 17 Brunnenstr., in Höhe des Parkplatzes **links** ← nach Reifferscheid, wieder **rechts** → Im Tal,

### Abstecher zur Burg: die Burgstr. steil bergan (Kopfsteinpflaster!)

danach wieder aus dem Unterdorf hinaus und **links** ← auf L 17 Blumenthaler Str. weiter (!) **geradeaus** ↑. In Höhe Kammerwald auf linksseitigem Radweg **geradeaus** ↑ bis Dommersbach, ab dort **geradeaus** ↑ weiter auf Fahrbahn bis Blumenthal, dort am Kreisel zunächst **links** ←, **rechts** → in Alte Schulstr., die Olef überqueren und **rechts** → über das Bahngleis.

**Hinweis:** (**links** ← über Hellenthal und entlang der Olefalsperre geht ein weiterer Zweig der Route weiter



### nach Monschau)

In der Folge der Wegweisung weiter nach Oberhausen, über die Bruchsteinbrücke, am Zöllerplatz **links** ←, **geradeaus** ↑ durch das Gewerbegebiet (**links** ← hinter der Leitplanke!), am Ende der Dronkestr. **rechts** →, sofort **links** ← Im Auel. Die Arenbergstr. überqueren, **links** ← über die Olef, in den Ortskern von Schleiden, dort **rechts** → in Sleidanusstr., am Rathaus / VR-Nordeifel-Bank **links** ←, **rechts** → in Monschauer Str., am Kreisel **geradeaus** ↑ über die Olef, am Haltepunkt Schleiden **links** ← in Poensgenstr. In Höhe der ehem. Panzerverladerampe bergauf, am Scheitelpunkt **links** ← (Vorsicht: steile kurvige Abfahrt!), hinter dem Gleis sofort **rechts** → in den hist. Ortskern von Olef. Am Dorfplatzende **rechts** →, sofort **links** ← und der Wegweisung bis Gemünd folgen. Dort am Wegende der Schleidener Str. zunächst **links** ←, am Kreisel **rechts** →, Radweg verlassen (!), an Ampel die B 266 queren und **geradeaus** ↑ in den Ortskern von Gemünd.

**Rechts** → am Mündungsbereich Olef/Urft, an der Trinitatiskirche vorbei, **geradeaus** ↑ über den Parkplatz, die B 265 überqueren und auf dem linksseitigen Radweg weiter nach Mauel. Am Ortsende Straßenseite wechseln, auf der rechten Seite (separate Führung) weiter, in Höhe Anstois an der Gabelung zunächst **geradeaus** ↑, dann **links** ←, über die B 266 hinweg und neben dieser bergan in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ bis Wallenthalerhöhe. Am Wegende **links** ← die Überführung der B 266 entlang, dahinter bitte auf die Fahrbahn wechseln (!), weiter auf der K 27, nächste Kreuzung **rechts** →, später bergab, kommende



Historischer Ortskern, Mechnich-Kommern

Kreuzung **geradeaus** ↑, nach der Serpentine in Wallenthal **scharf rechts** ↘, an nächster Gabelung in Linkskurve **links** ←, (!) über Lückeraather Weg, an kommender Gabelung **rechts** → der Wegweisung nach Mechnich folgen, **geradeaus** ↑ über L 169 hinweg (!), am Wasserbehälter **links** ← nach Schützendorf über Alte Schulstr., am Wegende **rechts** →, später bergan nach Hostel, an Kapelle weiter **geradeaus** ↑ in Friedentalstr., vorbei am Dorfbauer und **geradeaus** ↑ weiter, kommenden Weg (Gelbes Haus, Wanderwegzeichen „Krönungsweg“) **rechts** →, nun bergab und an Obstwiese vorbei, an kommender Kreuzung **links** ←, nächste Kreuzung **rechts** →, weiter bergab, später

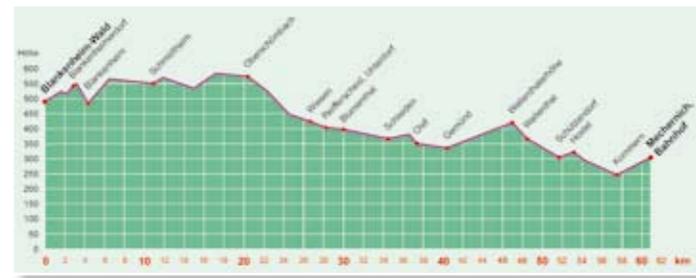
**links** ← auf Radroute einschwenken, weiter parallel zum Bach, am Kreisel (Sommerrodelbahn) in Fahrtrichtung **links** ←, weiter auf Radweg und nach ca. 800 m **halbrechts** ↗ in die Mühlen-gasse, in den historischen Ortskern von Kommern. Von dort dieselbe Strecke zurück bis zum Kreisel (Sommerrodelbahn), dort auf linksseitigem Radweg leicht bergan entlang der B 477 nach Mechnich, am Ortsbeginn liegt **rechts** → der Bahnhof Mechnich.

- **Start:** Bf Blankenheim Wald
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Bahnhof (Zufahrt über B 258)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier)
- **Ziel:** P+R-Platz am Bahnhof Mechnich
- **Abreise mit dem Auto:** Vom P+R-Platz Bahnhof Mechnich
- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln)
- **Weitere Einstiegsmöglichkeiten:** Bf Schmidtheim
- **Länge der Tour:** ca. 60 km
- **Dauer der Tour:** ca. 5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** Steigungs- und Gefälleabschnitte im Bereich Blankenheim, bergan ab Schmidtheim, leichter Anstieg nach Wallenthalerhöhe und Hostel. Durchgehend asphaltierte Straßen und Wege. Beim Abstecher zur Burg in Reifferscheid sollte geschoben werden, beim Abstecher nach Wildenburg geht es entlang der L 22 bergauf.
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis schwer, insgesamt für alle Fahrradtypen geeignet. Wegen einiger Anstiege empfiehlt sich

für Ungeübte ggf. die Nutzung von Pedelecs.

- **Zielgruppe:** für eher sportliche Radler; Ungeübte sollten Pedelec nutzen
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Blankenheim (Tiergartentunnel, Burg, Eifelmuseum, Ahrquelle), Burg Schmidtheim, Wildenburg, Burg Reifferscheid, Oberhausen (Zöllerplatz), Schlosskirche in Schleiden, Olef, Fachwerkdorf Hostel mit St. Hubertus Kapelle und Dorfbauer, Fachwerkort Kommern, LVR-Freilichtmuseum Kommern\*, Freibad in Blankenheim, Erlebnis-Freibad Dieffenbachtal in Schleiden, KunstForum Eifel, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, Sommerrodelbahn und Erlebniswelt Eifeltor bei Kommern, Hochwildpark Rheinland bei Kommern\*
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Blankenheim, Schmidtheim, Reifferscheid (auch Unterdorf), Blumenthal, Schleiden, Olef, Gemünd und in Kommern

\* = abseits der Route



## Burgen und Mühlen in und um Euskirchen (Der Erftmühlenbach)

(ca. 56 km)

Auf dieser über größtenteils autofreien Wegen verlaufenden Rundtour lernen wir zahlreiche Wasserburgen und frühere Mühlen kennen. Zahlreiche dieser Burgen werden heute landwirtschaftlich oder als Privathäuser genutzt, die früheren Mühlen wurden allesamt aufgegeben. In wenigen Fällen lässt sich noch die Funktionsweise und Bedeutung der damals wichtigsten Energieerzeuger erkennen, z.B. im heutigen LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller in Kuchenheim. Die pulstreibenden Abstecher zur Madbach- und zur Steinbachtalsperre dokumentieren den Wasserreichtum der hier beginnenden Eifelandschaft während der als natürliches Fließgewässer entstandene Erftmühlenbach damals wie heute für eine kontinuierliche Wasserregulierung der Erft sorgt.

### Wegbeschreibung

#### Zufahrt vom Bf Euskirchen nach Kuchenheim (LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller):

Vom P+R-Platz am Bf Euskirchen (Bahnhofsrückseite) aus der Ausfahrt **halblinks** ↙ (An der Vogelrute), **geradeaus** ↑ über den Eifelring hinweg, in Höhe AMG **rechts** → in die Römerstr., am Kreisel **links** ← auf den rechtsseitigen Radweg, in Höhe Bushaltestelle Straßenseite wechseln, **geradeaus** ↑ über die B 51, am kommenden Kreisel **geradeaus** ↑, weiter auf linksseiti-



Erftauen in Euskirchen

gem Radweg der K 24, später **links** ← in Carl-Koenen-Str., hinter Erftmühlenbach **scharf rechts** → zum LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller.

Vom LVR-Industriemuseum die Ausfahrt in nördliche Richtung, **halbrechts** ↗ auf Carl-Koenen-Str., **rechts** → in Kuchenheimer Str. einbiegen, in Höhe Bäckerei Lennartz **links** ← in Bachstr., auf dieser weiter, in Höhe Unterer Burg **halblinks** ↙, weiter auf Bachstr. Über das Bahngleis, **halblinks** ↙ weiter (rechter Hand liegt die Grondahlsmühle), nach dem Linksbogen an kommender Kreuzung **rechts** →, über den Erftmühlenbach bis zur Kreisstraße K 21.

(Abstecher zur Kleeburg: Straße überqueren, **rechts** → auf linksseitigem Radweg weiter, nächste Einfahrt **rechts** →, nach wenigen hundert Metern gelangt man zur Kleeburg)

**Links** ← auf Radweg entlang der K 21 (Luxemburger Str.) weiter, **geradeaus** ↑ vorbei durch Kleinbüllesheim (Burg Kleinbüllesheim), unter der Umgehungsstraße L 182 hindurch nach Großbüllesheim, **links** ← die Zufahrt zur Großen Burg, dort **halbrechts** ↗ weiter, in Höhe Burgmühle **rechts** →, die Kompstr. bis zum Ende entlang, dann **links** ← auf die K 21 (Großbüllesheimer Str.), weiter **geradeaus** ↑ bis zum Bf Großbüllesheim, Unter der Unterführung hindurch (Wüschheimer Str.),

#### (Bei Start vom Bf Großbüllesheim: Über die Gustav-Nachtigal-Str. zur Wüschheimer Str.)

die Reichsstr. (L 194) queren, **geradeaus** ↑ durch Wüschheimer Str., hinter der alten Fabrik **halbrechts** ↗, am Ortsende vor dem Erftmühlenbach **rechts** →, später an der zweiten Kreuzung **links** ← und zur Erft, dort **links** ← auf Erft-Radweg, an kommender Straße **rechts** →, Erft queren, **rechts** →, zur Kessenicher Burg. **Zurück** zur Straße, **links** ← und über die Erft, wieder **rechts** → auf Erft-Radweg. Weiter **geradeaus** ↑ entlang der Erft, vorbei am Spielplatz, später durch Dr.-Rütten-Promenade, vor Erreichen der Straßenbrücke (Höhe Haus Hardenbergerstr. 7) **links** ←, entlang der Görresstr., die L 194 (Kölner Str.) queren, **geradeaus** ↑ (Appelsgarten), Bahngleise queren, weiter **geradeaus** ↑ und vorbei am Ratsheimer Hof, später über das Bahngleis, dahinter



1 **entweder** weiter **geradeaus** ↑, in Höhe Untere Burg an Kreuzung leicht **linksversetzt** ↙ weiter durch die Bachstr., **rechts** → auf Kuchenheimer Str. (!) und die zweite Straße **links** ← einbiegen (Carl-Koenen-Str.), noch vor dem Erftmühlenbach **links** ← die Einfahrt zum LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen hinein. [Kleine Runde, ca. 16 km]

2 **oder** hinter dem Bahngleis weiter **links** ← zum Bf Kuchenheim, dort **rechts** → und weiter die Willy-Graf-Str., **halbrechts** ↗ auf der Hauptstraße weiter, nächste Straße **halblinks** ↙ in Heinrich-Ruster-Straße, weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ über Feldweg, die B 56 queren, weiter auf Rheinbacher Weg und über die K 24 hinweg, weiter **geradeaus** ↑ Auf dem Maarpfad, hinter dem Melderhof an zweiter Kreuzung zuerst **links** ←, an folgender Kreuzung **rechts** → (Ahornallee; Römerkanal-Wanderweg), die L 119 queren und nach Niederkastenholz, nächste Biegung (Kirche, Römerbrunnen) **links** ←, **geradeaus** ↑ durch Niederkastenholzer Str. („Wasserburgenroute“), in der Folge weiter **geradeaus** ↑, vorbei an Burg Niederkastenholz, hinter dem Ort durch die Unterführung der L 210, in Flamersheim in Höhe Spielplatz **links** ← („Wasserburgenroute“), am Wegende **rechts** →, dann **links** ← in Pützgasse, sofort wieder **rechts** → in Sperberstr., vorbei an Burg Flamersheim, weiter **geradeaus** ↑ (Kleine Höhle), dann über Große Höhle weiter **geradeaus** ↑ nach Schweinheim. Über Irmelsgasse in Ortsmitte, dort weiter **geradeaus** ↑ (am Ortsende liegt rechts Burg Schweinheim), über die Schweizer Str. vorbei am Jüdischen Friedhof (Haus Schlangebeck) und entlang des Sürstbachs bis zur L 210, auf diese

**links** ← (!), nächste Möglichkeit **rechts** → ab (schlechtes Wegstück!), an kommender Kreuzung über den Bach hinweg und **halblinks** ↙, nun bergan, nächster Abzweig **rechts** → und steil bergan. In Höhe der ehem. Gärtnerei **links** ← und nach Queckenberg.

An Friedhofskapelle **rechts** → durch die Madbachstr. weiter bergan, an Gabelung **geradeaus** ↑ weiter, nun bergab über den Madbach und dahinter ein kurzes Stück bergan, um die Schranke herum und auf den Damm (Wiese) der Madbachtalsperre. Wieder ein Stück den Weg **zurück** zum Bach, dann **links** ← (A 9, „Jakobs-Pilgerweg“), in der Folge den Waldweg auf der Anhöhe am Waldrand **geradeaus** ↑ weiter, Weg wird später schlecht, am Wegende zuerst **links** ←, dann **rechts** → und über den Steinbach hinweg, kommende Gabelung **links** ←, dann **geradeaus** ↑, an kommender Verzweigung weiter **geradeaus** ↑ (Am Klosterberg), später auf nun unbefestigtem Weg weiter bergauf bis zur Straße, dort **links** ←, um die Schranke herum und nun bergab bis zur Staumauer der Steinbachtalsperre, diese **links** ← überqueren und dahinter **rechts** →, am Uferweg entlang (Vorsicht Fußgänger!), am Wegende **rechts** →, danach wieder **rechts** → weiter bis zum Waldgasthaus Steinbachtalsperre.

Nach der dortigen Pause die Zufahrt **zurück** am Eingang des Waldfreibades vorbei, am Wegende **rechts** →, am Parkplatz **rechts** → auf die Talsperrenstr., am nächsten Parkplatz **links** ← in Eulenhecker Weg, hinter der Bergkuppe an der Kreuzung



(5 Wege) **geradeaus** ↑ auf unbefestigtem Weg weiter bergab, die L 11 queren und **geradeaus** ↑ in den Wald. Dort den ersten Weg **rechts** →, kommende Kreuzung **geradeaus** ↑ (!), den Hauptwanderweg weiter, dann **links** ← auf den Zufahrtsweg zur Hardtburg, **geradeaus** ↑ weiter, um Schranke herum, an nächster Kreuzung **geradeaus** ↑, nun bergab, in Kreuzweingarten (Hubertusstr.) zuerst **rechts** → über das Bahngleis, an kommender Kreuzung **rechts** → in Joseph-Gebertz-Str., weiter auf Erfradweg, vorbei an Ableitung Erftmühlenbach, Bach queren und in Höhe der Fa. Kalff **rechts** → in Richtung

Stotzheim, Bahngleis queren (An der Liersmühle), an der Hardtstr. **links** ←, in Höhe Friedhof **links** ← (Schäferstr.), dann **geradeaus** ↑ über die Stotzheimer Str. durch die Ortsmitte, am Ende des verkehrsberuhigten Bereiches **halblinks** ↙ auf L 119 (Im Krautgarten) einbiegen, kurz vor Bahnübergang **rechts** → in Adolf-Halstrick-Str., an der kommenden Verzweigung weiter **geradeaus** ↑ (Im Mühlenfeld). Weg weiter **geradeaus** ↑ folgen (rechter Hand liegen vier ehemalige Mühlen) bis zur K 24. Weiterfahrt zum LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller: **Geradeaus** ↑ über die K 24 hinweg durch die Vivaldistr., am Ende **halbrechts** ↗ auf die Carl-Koenen-Str., Bach überqueren, dahinter scharf **rechts** → die Zufahrt zum LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen nehmen. Weiterfahrt zum Bf Euskirchen: **Links** ← auf rechtsseitigem Radweg weiter entlang der K 24, Bahngleis queren, Erft überqueren, am Kreisel **geradeaus** ↑ weiter, die B 51 queren, am Kreisel **rechts** → in Römerstr., in Höhe AMG **links** ← An der Vogelrute, auf dieser weiter **geradeaus** ↑, später Pützbergring queren, **halbrechts** ↗ die Einfahrt zum P+R-Platz am Bf Euskirchen nehmen.

■ **Start: P+R-Platz / Bf Euskirchen**

■ **Anreise mit dem Auto:** P+R-Platz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute), Parkplatz am LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller (dort auch Fahrradvermietung)

■ **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24

(Köln – Kall – Gerolstein – Trier), RB 23

(Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), Bördeexpress

Düren – Euskirchen (Privatbahn mit saisonalem Angebot, s. auch [www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de))

- **Ziel:** Zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** ca. 56 km (Nordschleife 17 km, Südschleife 32 km, Zufahrt von/nach Euskirchen 7 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** bis Schweinheim flach und nur entlang der Erft wenige unbefestigte Wegabschnitte, ab Schweinheim zwei längere Anstiege zur Madbach- bzw. zur Steinbachtalsperre; außerdem viele Waldweg-Abschnitte mit einer steilen Abfahrt bei Kreuzweingarten. Bis auf wenige Ortsdurchfahrten überwiegend autofreie bzw. -arme Wegeführung
- **Schwierigkeitsgrad:** Nordschleife leicht, Südschleife eher anspruchsvoll mit zwei kräftigen Anstiegen; wegen zahlreicher Feld- und Waldwegabschnitte empfiehlt sich für den Abschnitt der Südschleife ein geländetaugliches Fahrrad.
- **Zielgruppe:** Nordschleife für jedermann geeignet, Südschleife ab Schweinheim bergig und viele Waldwegabschnitte, später Gefällestrecken. Insgesamt für eher geübte Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller, Obere Burg Kuchenheim, Untere Burg Kuchenheim, Kleeburg, Große Burg Kleinbüllesheim, Burg Großbüllesheim mit Burgmühle, Burg Kessenich, Gut Friedrichsruh, Ratsheimer Hof, Burg Niederkastenholz, Burg Flamersheim, Burg Schweinheim, Madbachtalsperre, ehem. Klosteranlage Schweinheim, Steinbachtalsperre mit Freibad, Harzburg bei Kreuzweingarten, Ableitung Erftmühlenbach bei Rheder, ehem.

Klostermühle in Stotzheim, Erlebnisspielplätze an der Erft bei Euskirchen, Jugendhof/Abenteuerspielplatz Obere Burg in Kuchenheim (auf dem Gelände des LVR-Industriemuseums Tuchfabrik Müller), Liegewiese (Rastplatz) an der Madbachtalsperre

- **Einkehrmöglichkeiten:** in Kuchenheim (u.a. am LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller), Großbüllesheim, Niederkastenholz, Flamersheim, Schweinheim, an der Steinbachtalsperre, in Kreuzweingarten und in Stotzheim

**Besonderheiten: An Wochenenden und Feiertagen ist im Bereich der Steinbachtalsperre sowie im Bereich der Harzburg mit hohem Fußgängeraufkommen zu rechnen. Bitte entsprechend rücksichtsvoll fahren und ggf. anhalten. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei zahlreichen Burgen das Gelände nicht frei zugänglich ist! Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweisschilder.**



## Entlang der Tälerouten von Erft und Neffelbach



Teil 1: Erft-Radweg (Euskirchen – Weilerswist – Blessem – Türnich – Kerpen)

*Dieser erste Teil der großen Rundtour führt zunächst entlang der Erft über den durchgängig ausgeschilderten Erft-Radweg. Zu einem großen Teil begleitet uns das Logo der Wasserburgen-Route, denn in dieser Region befinden sich zahlreiche Burgen und Schlösser, die einen Abstecher und eine kurze Rast lohnen. Nähere Informationen zur Region Erft gibt es im neu entstandenen Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, hier ist vor allem das Thema „Mühlen in der Region“ dokumentiert. Neben der kanalisierten Erft zeugen weitere Nebenkanäle und –arme vom Wasserreichtum der Gegend. Mit dem Kerpener Bruch wird eines der letzt erhaltenen Auenwaldgebiete durchfahren, bevor das erste Etappenziel Kerpen erreicht wird.*

### Wegbeschreibung

**Start: Bf Euskirchen, Bahnhofsvorplatz (Busbahnhof):**

**Rechts** → über Oststr., am Kreisel **geradeaus** ↑, am Seniorenzentrum vorbei, **links** ← in Emil-Fischer Str., **rechts** → in Erftstr., an Ampel **geradeaus** ↑ über Kelttenring, über Erft hinweg, dahinter **links** ←, weiter flussabwärts **rechts** → der Erft auf Erft-Radweg. Vorbei an Kessenich (L 182 queren), später in Höhe Bodenheim zunächst **links** ← über die Erft, danach sofort



**rechts** →, nun auf linker Uferseite weiter. Am Wegende (Höhe Lommersum) **rechts** → auf L 181 über die Erft hinweg, dahinter sofort **links** ←, weiter rechts der Erft. In Höhe Hausweiler zunächst **links** ← und über die Erft, dahinter ein Stück **geradeaus** ↑ durch die Erftaue. An der übernächsten Feldwegekreuzung der Wegweisung **rechts** → folgen, später am Wegende **links** ←, parallel zum Damm, kurz vor Horchheim **scharf rechts** ↘, nun auf der Rückseite des Damms leicht bergab. Nach Querung der Erft **links** ← und auf rechter Uferseite weiter, in Höhe Vernich **geradeaus** ↑ \*) über die K 3.

**\*1) Abstecher zum Bf Weilerswist:**

Zunächst **geradeaus** ↑, kommende Kreuzung (Höhe Holzbrücke) **rechts** → (Kirchweg), in Höhe Heimatmuseum bzw. Kirche

die L 194 (Trierer Str.) **linksdagonal** ↘ überqueren, weiter über Kolpingstr., am Straßenende weiter auf Rad/Gehweg parallel zur Bahnlinie, über die L 183 hinweg, im **Linksversatz** ↘ (Drängelgitter!) auf die Bahnhofsallee, weiter zum Bf Weilerswist.

#### Weiterfahrt am Erft-Radweg:

Später im **links-rechts-Haken** ↔ die Straße Zum Sportzentrum querend, kurz danach die neue Umgehungsstraße (L 33) unterqueren, am Wegende **links** ← auf Bachstr., am Kreisel **rechts** → auf Radweg entlang der Bliesheimer Str. (L 163), Radweg endet hinter dem Friedhof, weiter **geradeaus** ↑ auf K 11, über die A 61 hinweg, kommender Abzweig (Schreinerei Holz-Ass) **rechts** →, vor der Erft **links** ←, nun flussabwärts auf dem linken Uferweg entlang der Erft. In Bliesheim zunächst die Merowinger Str. überqueren, weiter entlang der Erft, dann die Kellerhofstr. überqueren, weiter links der Erft. Später die Gemeindeverbindungsstr. (K 44) queren, weiter am Erft-Radweg. Kurz danach **rechts** → über die Erft, sofort wieder **links** ← und unter der B 265 hinweg, in Höhe Blessem zunächst den Elisabethenweg, danach die Frauenthaler Str. (Höhe Burg Blessem bzw. Gaststätte „Zur kleinen Rast“) überqueren, nun auf asphaltiertem Uferweg weiter. In der Folge in Fahrtrichtung rechts der Erft entlang des Uferwegs, in Höhe Abzw. Gymnich (K 23) im **Linksversatz** ↘ weiter, vorbei an Türnich (Abstecher **links** ← zum Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, später Abstecher **rechts** → zum Schloss Türnich), unter der B 264 hinweg, weiter auf Erft-Radweg bis zur L 162 (Kölner Str.) in Höhe Mödrath.

#### Fortsetzung Rundweg über Nörvenich und Zülpich nach Kommern – Euskirchen):

**Links** ← und weiter der Wegweisung „Täleroute Neffelbach – Rur“ folgen (siehe Beschreibung Teil 2).

#### Weiterfahrt nach Kerpen-Sindorf:

L 162 überqueren, **rechts** → auf linksseitigem Radweg weiter, kommender Abzweig **links** ← und weiter entlang des Erftflutkanals. An Verzweigung **halblinks** ↘ weiter, kommende Gabelung **links** ←, Erft überqueren, **rechts** → und unter der A 4 hinweg, weiter entlang der Wegweisung bis zum Abzweig im NSG Parrig (Kerpener Bruch).

#### Weiterfahrt zum S-Bf Sindorf:

**Geradeaus** ↑, vor der Bahnunterführung **links** ←, weiter parallel zur Bahnlinie, über A 61 hinweg, Weg mitsamt Wegweisung endet am Bahnsteig der S-Bahn.

#### Weiterfahrt zum Bf Horrem (Radstation):

**Rechts** →, NSG Parrig durchqueren, weiter über Merodestr., Kreuzung an Hauptstr. (L 163) **linksdagonal** ↘ queren, weiter über Fontänestr. und **geradeaus** ↑ bis zum Kreisel, dort **links** ← in Clemensstr., die Straße „Mühlengraben“ queren, weiter **geradeaus** ↑ über Höhenweg bis zum Busbahnhof, dort am Kreisel zunächst **rechts** → (Bahnhofstr.), dann **links** ← zum Bf Horrem.

■ **Start: Park & Ride-Parkplatz / Bf Euskirchen**

■ **Anreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Südseite des Bf

Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute)

- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), RB 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), Bördeexpress Düren – Euskirchen (Privatbahn mit saisonalem Angebot, siehe auch [www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de))
- **Ziel:** Kerpen, Bf Sindorf bzw. Kerpen, Bf Horrem
- **Abreise mit dem Auto:** P&R-Parkplatz am Bf Sindorf bzw. P&R-Parkplatz Bf Horrem, Zufahrt über Hauptstr. – Zum Werhan
- **Abreise mit der Bahn ab Sindorf:** S 12 (Düren – Köln – Siegburg – Au/Sieg)  
**ab Horrem:** RE 1 (Aachen – Köln – Ruhrgebiet – Paderborn), RE 9 (Aachen – Köln – Siegen), RE 38 (Neuss – Bedburg – Köln), S 12 (Düren – Köln – Siegburg – Au/Sieg), zeitweise S 13 (Horrem – Köln – Flughafen Köln/Bonn – Troisdorf)
- **Länge der Tour:** 38 km (mit diversen Abstechern entlang der Burgen, Schlösser und Mühlen an der Erft ca. 45 km)  
Dauer der Tour: ca. 4 Stunden
- **Streckenprofil:** insgesamt flach, allerdings zwischen Euskirchen (Erft-Radweg) und Blessem (Rhein-Erft-Kreis) größtenteils unbefestigte Wege, keine nennenswerten Steigungen. Bis auf zwei kurze Abschnitte sowie einen längeren Abschnitt bei Weilerswist entlang stark befahrener Straßen autofrei. Insgesamt sind 50 Höhenmeter zu bewältigen.
- **Schwierigkeitsgrad:** eher leicht; wegen längerer unbefestigter Wegabschnitte entlang der Erft empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad.





- **Zielgruppe:** insgesamt familientauglich; Kinder sollten jedoch ihr Fahrrad auf den unbefestigten Wegabschnitten sicher beherrschen.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Burg Kessenich, Burg Bodenheim, Burgruine Groß-Vernich, Burg Vernich, Heimatmuseum Vernich, Burg Kühlseggen, Bliesheimer Mühle, Wasserburg Blessem, Schloss Gymnich, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Schloss Türnich, Aussichtspunkt ehem. Tagebaugelände Frechen (Marienfeld), NSG Kerpener Bruch, NSG Parrig
- **Besonderheiten:** an sonnigen Tagen erhöhtes Aufkommen von Ausflugsradlern und Wanderern/ Spaziergängern v.a. im Bereich Gymnich, Türnich und Kerpener Bruch bzw. Parrig

## Teil 2: Kerpen – Täleroute Neffelbach – Zülpich – Mechernich – Euskirchen (ca. 67 km)

Durch Auenwälder und entlang eines asymmetrischen Bachs, dem Neffelbach, verläuft der erste Teil dieser Tour. Westlich des Bachs erstrecken sich weite Ackerflächen, am Osthang befinden sich dagegen Hangwälder. Unterwegs laden zahlreiche Burgen zu einer kurzen Rast ein. In der früheren Römerstadt Tolbiacum (Zülpich) liegen die wohl best erhaltenen Römer-Thermen nördlich der Alpen, hier kreuzten sich früher wichtige Römerstraßen. Ganz im Zeichen der kommenden Landesgartenschau 2014 steht das Erholungs- und Freizeitgebiet rund um den Zülpicher See, während mit Burg Eicks am Rotbach und später mit dem Rheinischen Freilichtmuseum Kommern weitere

Ausflugsplätze angefahren werden können. Einen weiteren Glanzpunkt setzt der historische Ortskern von Kommern mit seinen markanten Fackwerkbauten, entlang des Bleibachs und später des Veybachs geht es dann in die Kreisstadt Euskirchen, wo sich die Tour am historischen Marktplatz beenden lässt.

Vom Bahnsteig der S-Bahn **links** ← Richtung NSG Parrig, an der Gabelung **rechts** →, kommender Abzweig **geradeaus** ↑, später **links** ←, die Erft entlang, **links** ← über die Erft, dahinter **rechts** →, **geradeaus** ↑ weiter zur L 162 (Bushst. Abzw. Götzenkirchen), dort **rechts** → auf dem Radweg weiter. Hinter der Autobahn **rechts** →, an der übernächsten Feldwegkreuzung **links** ←. Die L 122 (Erfttalstr.) queren, kommende Straße (Sindorfer Str.) im **Rechtsversatz** ↗ queren, vorbei am Kerpener Schulzentrum, an der Ausfahrt von McDonald (Gewerbegebiet, Bushaltestelle Lengerich) die K 55 (Stiftsstr.) überqueren und **links** ← auf Radweg weiter, am Kreisel **rechts** → (Vinger Weg), nach Querung des Neffelbach **rechts** →, in der Folge weiter **geradeaus** ↑ bis Burg Bergerhausen. Durch das Sündenwäldchen der Wegweisung am Neffelbach bis Blatzheim (Kommandeursburg) folgen. In Blatzheim die Bergstraße **linksversatz** ↖ queren, weiter **geradeaus** ↑ bis zum Abzweig Villa Sophienhöhe **halblinks** ↗ (Kelzer Busch). Später **rechts** → und durch die Dorfstr. in Niederbolheim, am Ortsende **links** ← auf den Radweg der B 477. Kurz danach **links** ← Richtung Fliegerhorst Nörvenich, in Höhe der kommenden Abzweigung **linksversatz** ↖ und weiter parallel zur Zubringerstraße zum Neffelbach, am Wegende **rechts** → unter der Straße hindurch,



nun auf der linken Uferseite weiter. Kommende Verzweigung **halbrechts** ↗, später nach Unterqueren der L 263 entlang des Parks bis Nörvenich. Dort **links** ← (Am Kreuzberg), dann **rechts** → (Hardtstr.), noch einmal **rechts** → (Altenheim; Promenadenweg), am Wegende ein weiteres Mal **rechts** →, hinter der Brücke **links** ← und weiter am Neffelbach, in Hochkirchen **geradeaus** ↑ bis Eggersheim, dort zunächst **links** ←, dann **rechts** → (Im Wiesengrund), danach **halblinks** ↖ über Kapellenstr., nun kurz bergauf, später **rechts** →. Ein schlechtes Wegestück später im Wechsel bergab und bergauf, am Wegekreuz **rechts** → bis zum Sportplatz, dort **links** ← über ein „Pättgen“ um den Platz herum, später wieder **links** ←, am Waldrand entlang, am Wegende (Festhalle Gladbach) **rechts** → und bergab nach Gladbach (Petrusstr.). Kurz nach Querung des Neffelbachs **links** ← auf einem „Pättgen“ weiter. Am Wegende **links** ←, nun bergauf, an der nächsten Kreuzung **rechts** →, über die Schnellstraße (L 33), weiter nach Müddersheim. An der Gabelung **links** ← (Am Regensbusch), am Ende der Straße **rechts** → und am Waldrand entlang. Hinter dem Gestüt Schlenderhan **rechts** →, unmittelbar nach Passieren der Burg Disternich vor der B 477 **links** ← auf ein „Pättgen“ einbiegen. Nach einem **Rechtsversatz** ↗ weiter **geradeaus** ↑, unter der Schnellstraße (L 264) hindurch bis zum Ortsrand von Sievernich, dort **links** ←, der Wegweisung folgend an der Gabelung **rechts** →, im spitzen Winkel **rechts** → (Rövenicher Str.), die nächste Straße **links** ←, am Wegende **rechts** →, in Höhe Mönchhof **links** ← auf die Dürener Str. nach Bessenich. Am Ortsende weiter **geradeaus** ↑ (Sportplatzweg), an der Papierfabrik über die Bahngleise, Zufahrt zum Gewerbe-

gebiet queren, später **links** ← und unter der Schnellstraße hindurch, dahinter **rechts** →, weiter durch die Eichenallee, am Wegende **links** ← auf den Bachsteinweg, bergan (Radweg liegt links!) durch das Bachtor, am Markt **geradeaus** ↑ vorbei über die Münsterstr. in die Innenstadt von Zülpich. **Rechts** →, dann **links** ← (Mühlenberg), weiter bis zu den Römer-Thermen (Bademuseum), am Wegende (Linksknick) zur Münsterstr., dort **rechts** →, am Münstertor vorbei, **rechts** → auf Nidegger Str. (B 477), am Kreisel **geradeaus** ↑, vorbei durch Hoven, kommende Abzweigung **geradeaus** ↑ (Luxemburger Str.), vorbei an Klinik, am Ortsende **links** ← Am Wassersportsee, Strecke in der Folge leicht bergab, am Wegende **rechts** →, dann **links** ← nach Lövenich, **rechts** → in Prälat-Franken-Str., vorbei an Kirche St. Agnes, den Rotbach überqueren, weiter auf L 176, kurz vor Sinzenich scharf **links** ←, vorbei an Sportanlage, der Wegweisung **rechts** → folgen, am Wegende **links** ←, danach **rechts** → und vorbei am Grenicher Hof. Die B 477 queren (!), weiter auf der Straße An der Gülichsburg, an kommender Verzweigung **halbrechts** ↗, dann die L 11 queren und in die Ortsmitte von Schwerfen. Am Wegende **rechts** →, dann **links** ← in Schwerfener Hauptstr. und in der Folge bergauf entlang der K 10. In Höhe des Irnicher Berg (ehem. Römerstraße) **links** ← der Wegweisung folgen (schlechtes Wegstück!), zuerst bergan, später etwas steiler bergab (!). Vorbei an der früheren Eicksermühle, an der kommenden Verzweigung zuerst **halblinks** ↖, dann wieder **links** ← und im Rechtsbogen nach Eicks, dort **links** ←, **rechts** → um die Burg Eicks herum, **links** ← auf rechtsseitigen Radweg der K 20 und bergan, vorbei (Am Kahlenbusch) an Zufahrt zum



Swister Turm, Weilerswist

Freileichtmuseum Kommern, Radweg endet kurz vor Kreuzung B 266, dort **geradeaus** ↑, bergab (Vorsicht: Querrinnen!) über Am Kirchberg bis zur Kölner Str., auf diese **links** ← und durch Kommern, am Kreisel **rechts** → (Radweg liegt links!), nach Querung des Bleibach **links** ← (Sebastianusweg), in Schaven am Ortsende **links** ← und weiter parallel zum Bleibach. Weg führt als Schavener Weg (Bushaltestelle Denkmal) **geradeaus** ↑ auf die Brühler Str. nach Firmenich, nun **geradeaus** ↑ auf Euskirchener Str. bis Obergartzem, dort **rechts** → in Bonner Str., an Kapelle **halblinks** ↗, nun bergan (Veynastr.). Hinter dem Gewerbegebiet **links** ← auf K 38 (!), am Wegende **rechts** → auf Radweg neben der B 266, am Ortseingang von Wißkirchen **rechts** → (Trotzenberg), nach Links-Rechts-Schleife in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ (Alte Landstr.), mit einigen Versetzen durch

Euenheim, an der Euenheimer Str. **rechts** →, die nächste Kreuzung **links** ← (Rheinstr.), weiter **geradeaus** ↑, später **rechts** → die Ringstr. bergab zum Eingang der Alten Tuchfabrik, dort **links** ← auf einem „Pättgen“ entlang des Veybachs, die Bördebahn unterqueren, weiter über ein „Pättgen“, den Veybach queren, auf der rechten Uferseite weiter, am Marktkauf die Straße queren, durch einen Park, entlang der Wegweisung, erst **rechts** →, dann am Spielplatz **links** ←, vorbei am Schulzentrum, durch ein verkehrsberuhigtes Wohngebiet und **links** ← in Straße Im Auel, kurz danach **rechts** → weiter durch den Stadtpark. Der Stadtparkweg endet an einem Kreisel, dort **geradeaus** ↑ und über die Alleenstr. zum Bf Euskirchen.

- **Start:** Kerpen, Bf Sindorf bzw. Kerpen, Bf Horrem
- **Anreise mit dem Auto:** P&R-Parkplatz am Bf Sindorf bzw. P&R-Parkplatz Bf Horrem, Zufahrt über Hauptstr. – Zum Werhan
- **Anreise mit der Bahn:** bis Sindorf: S 12 (Au/Sieg – Siegburg – Köln – Düren) bis Horrem: RE 1 (Paderborn – Ruhrgebiet – Köln - Aachen), RE 9 (Siegen – Köln – Aachen), RE 38 (Köln – Bedburg – Neuss), S 12 (Au/Sieg – Siegburg – Köln – Düren), zeitweise S 13 (Troisdorf – Flughafen Köln/Bonn – Köln – Horrem)
- **Ziel:** Park & Ride-Parkplatz / Bf Euskirchen
- **Abreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Ausfahrt über An der Vogelrute – Roitzheimer Str.)
- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln), RB 23 (Bad Münstereifel –

Euskirchen – Bonn), Bördeexpress Euskirchen – Düren (Privatbahn mit saisonalem Angebot, siehe auch [www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de))

- **Länge der Tour:** 67 km (mit diversen Abstechern entlang der Burgen, Schlösser und Mühlen ca. 72 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 6 Stunden
- **Streckenprofil:** anfangs flach, im weiteren Verlauf zwischen Nörvenich und Kommern einige Anstiege, entlang des Neffelbach streckenweise unbefestigte Wege. In Zülpich muss die Fahrbahn der B 477 mitbenutzt werden, ansonsten sind Radwege/ Radfahrstreifen vorhanden bzw. sind die Strecken autoarm/ autofrei. Insgesamt sind ca. 480 Höhenmeter zu bewältigen.
- **Schwierigkeitsgrad:** eher anspruchsvoll; wegen zahlreicher unbefestigter Streckenabschnitte entlang des Neffelbachs sowie der Täleroute Rotbach empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad.
- **Zielgruppe:** insgesamt eine Tour für Fortgeschrittene. Bei geplanten Unterbrechungen (Zülpich [40 km], Mechernich [56 km])

ggf auch mit fahrradsicheren Kindern möglich. Gelände taugliches Fahrrad bzw. für Bergmuffel Pedelecs/ E-Bikes empfohlen.

- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** NSG Parrig (Kerpener Bruch), ehem. Tagebaugelände Frechen Marienfeld), Burg Bergerhausen, Burg Blatzheim, Sophienhöhe, Schloss Nörvenich, Harff'sche Burg, Schloss Müddersheim, Wasserburg Hallenburg, Burg Sievernich, Bachtor, Weiertor und Münstertor in Zülpich, mittelalterlicher Mauerring in Zülpich, Geschichtswerkstatt und Gemäldeausstellung in der Landesburg, RömerThermen (Museum der Badekultur) in Zülpich, Klosteranlage Marienborn in Hoven, LaGa-Gelände am Zülpicher See, Burg Eicks, LVR-Freilichtmuseum Kommern, Ortskern von Kommern, Alte Tuchfabrik in Euenheim
- **Besonderheiten:** an sonnigen Wochenenden, Ferien- und Feiertagen erhöhtes Besucheraufkommen am Zülpicher See, am LVR-Freilichtmuseum Kommern sowie im Ortskern von Kommern.



## Der Erft-Radweg

(ca. 110 km)



Auf einer Strecke von ca. 110 km verläuft der Erft-Radweg von der Quelle in Nettersheim-Holzmülheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Die Erft durchquert einen Teil der Rheinischen Bucht – die wasserburgenreichste Region Deutschlands – und führt entlang von Tagebau, steinernen Zeugen der Römerzeit, wehrhafter Stadtbefestigungen, mächtiger Burgen und prunkvoller Schlösser aus den Glanzzeiten des rheinischen Adels bis hin zu eindrucksvollen Zeugnissen der modernen Kunst und



Erftquelle, Nettersheim-Holzmülheim

Erweitern Sie die Route zur Drei-Flüsse-Tour (Ahr-Rhein-Erft) >> [www.drei-fluesse-tour.de](http://www.drei-fluesse-tour.de)

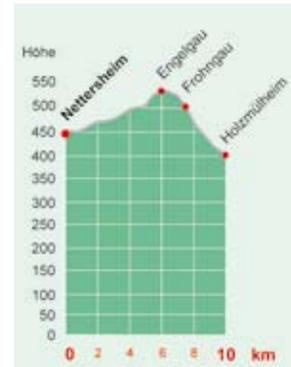


Technik, wie z.B. dem LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen. Die Orte an der Strecke wie Neuss, Grevenbroich, Bedburg, Bergheim, Kerpen, Erftstadt, Weilerswist, Euskirchen, Bad Münstereifel und Nettersheim, bieten die Möglichkeit, eine lohnende Pause einzulegen und verfügen über zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Zusammengefasst ist der Erft-Radweg eine Tour, wie sie abwechslungsreicher kaum sein kann. Das Besondere dabei ist, dass Radfahrer ab der Quelle nahezu durchgängig neben dem Fluss und unter topographisch günstigen Bedingungen radeln können. Daher eignet sich der Erft-Radweg insbesondere auch für Familien mit Kindern und Genussradler.

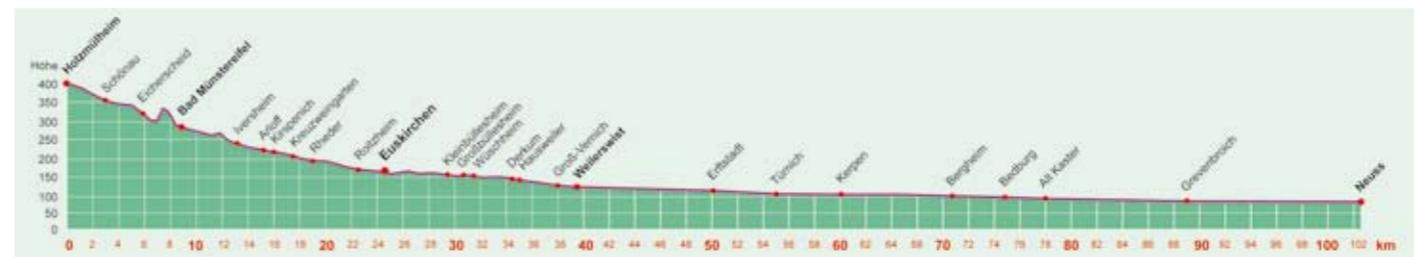
**Die Route ist durchgängig beschildert. Wir empfehlen in jedem Fall, eine Radkarte oder einen Radtourenführer mitzuführen (Tipps zu Karten auf S. 7). Das Buch „Der Erft-Radweg“, erschienen im Bouvier Verlag und erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH, ist ebenfalls ein praktischer Begleiter für unterwegs.**

**Auf dem gesamten Routenverlauf laden die Radrouten-**

**Teammitglieder aus Gastronomie und Hotellerie zum Verweilen ein. Übersicht auf >> [www.erft-radweg.de](http://www.erft-radweg.de) Gerne erhalten Sie bei uns hierzu weitere Auskünfte! Werfen Sie auch einen Blick auf die Pauschalangebote zum Erft-Radweg auf [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)**



Start an den Bahnhöfen Blankenheim-Wald und Nettersheim möglich.



## Die Eifel-Höhen-Route

(ca. 230 km)



Die 230 Kilometer lange Eifel-Höhen-Route ist eine abwechslungsreiche und sportlich anspruchsvolle Rundtour. Auf den Höhen offenbaren sich atemberaubende Panoramablicke wie die Eifel-Blicke über eine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft. Die Anbindung an die Bahnstrecke Köln-Trier sowie an die Rurtalbahn Heimbach-Düren erleichtern die Tour. Der Einstieg in die Eifel-Höhen-Route ist überall individuell möglich.

### Wegbeschreibung:

#### Von der Ahrquelle bis zur Olefalsperre ( ca. 70 km)

Von Blankenheim mit seinen mittelalterlichen Stadttores, der Ahrquelle und der Grafenburg, geht es vorbei am Freilinger See nach Dahlem. Hier bietet sich ein Abstecher zum Segelflugplatz Dahlemer Binz an. Durch das Prethtal erreicht man Hellenthal, wo das Wildgehege und die Greifvogelstation oder das Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ zu einem Besuch einladen. Alternativ kann man auch auf den Spuren der Vergangenheit radeln und in den 4 km entfernt gelegenen Burgort Reifferscheid fahren.

#### Unterwegs im Wasserland Eifel ( ca. 50 km)

Ab Hellenthal folgt die Route zunächst dem nördlichen Uferweg der malerischen Olefalsperre und führt über Kalterherberg in die Tuchmacherstadt Monschau, wo die Altstadt mit ihren Fachwerkfassaden zum Verweilen einlädt. Weiter geht es entlang der Rur bis nach Einruhr. Gleich drei Stauseen - Rurse, Obersee und



Kloster Steinfeld, Kall-Steinfeld

Urtfsee - verbinden sich hier zu einer Wasserlandschaft, die ein breites Spektrum an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet.

#### Natur pur durch den Nationalpark Eifel (ca. 45 km)

Auf dem westlichen Uferweg des Obersees gelangt man von Einruhr nach Rurberg und weiter entlang des Rursees bis nach Heimbach. Hier sollte man sich den Panoramablick vom Turm der Burg Hengebach und des Wasser Info Zentrums Eifel nicht entgehen lassen. Über Düttling und Voissel erreichen wir Kall oder mit einem kleinen Schlenker den Kneipp-Kurort Gemünd.

#### Alternative von Rurberg nach Gemünd (ca. 20 km):

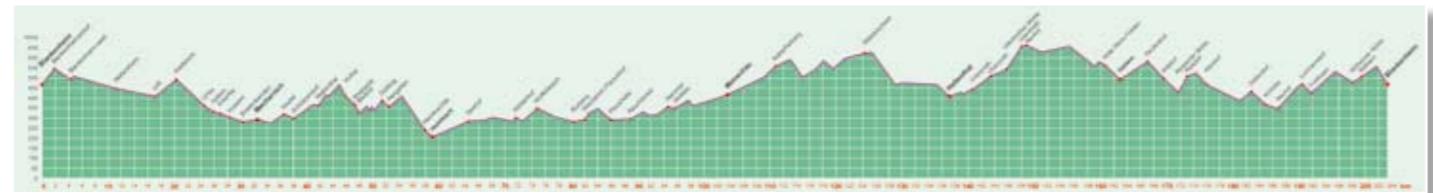
Wer anstatt über die „Nordschleife“ der Eifel-Höhen-Route durch das „Herz des Nationalparks Eifel“ abkürzen möchte,



fährt in Rurberg entlang des Obersees zum Urtsee mit seiner imposanten Staumauer. Eine Rast mit Blick auf die ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang und die herrlichen Wälder des Nationalparks Eifel bleiben unvergessen. Entlang des Urtsees in Richtung Gemünd bietet sich ein Abstecher zur ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang über die Victor-Neels-Brücke (starke Steigung) an. Im Etappenort Gemünd besteht die Möglichkeit, die kostenlose Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannende Waldgeschichte(n)“ im Nationalpark-Tor zu besuchen.

#### Kultur, Römer und Naturerlebnis ( ca. 50 km)

Diese Etappe führt von Gemünd über Kall, Mechnich und Nettersheim nach Blankenheim. Im LVR-Freilichtmuseum Kommern wird das Leben im Rheinland in den vorherigen Jahrhunderten lebendig. Der historische Ortskern und die Sommerdelbahn in Kommern sowie der Hochwildpark Rheinland sind einen Abstecher wert. Danach geht es bergab zu den Funden der Römischen Wasserleitung, doch der Anstieg zur Kakushöhle bei Eiserfey bis nach Keldenich lässt nicht lange auf sich warten. Weiter führt die Route bergab nach Urft, von hier lohnt sich ein Abstecher zum Kloster Steinfeld mit Basilika, durch das Urfttal, vorbei an der römischen Quelfassung “Grüner Pütz”



zum Naturzentrum Eifel nach Nettersheim, bevor man zurück zum Ausgangspunkt Blankenheim gelangt. Von Blankenheim aus kann man über den Ahrradweg bis zum Rhein oder über den Kylltalradweg bis nach Trier weiter radeln.

**Die Route ist durchgängig beschildert, bis auf ein Teilstück entlang der Olefalsperre. Wir empfehlen Ihnen jedoch in jedem Fall, auf eine Radwanderkarte zurückzugreifen. Tipps zu Karten erhalten Sie auf S. 7.**

**Auf dem gesamten Routenverlauf laden die Radrouten-Teammitglieder aus Gastronomie und Hotellerie zum Verweilen ein! Übersicht unter >> [www.eifel-hoehen-route.de](http://www.eifel-hoehen-route.de)**



Naturerleben entlang der Bahn

## Rad- und Wanderbahnhöfe in der Nordeifel

- aussteigen und einsteigen: vom Bahnhof ins attraktive Wegenetz der Nordeifel
- bequem von Bahnhof zu Bahnhof radeln oder wandern
- flexible Streckenlängen
- Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten
- in Planung: Informationspunkte zu Rad- und Wanderwegen



**Weitere Informationen sowie  
 Tipps zur Vorbereitung, Planung  
 und Buchung unter:  
[www.radundwanderbahnhoeefe-eifel.de](http://www.radundwanderbahnhoeefe-eifel.de)**

Kreis Euskirchen  
 Vera Secker · 02441-9945717  
 secker@nordeifel-tourismus.de

## Der Ahr-Radweg



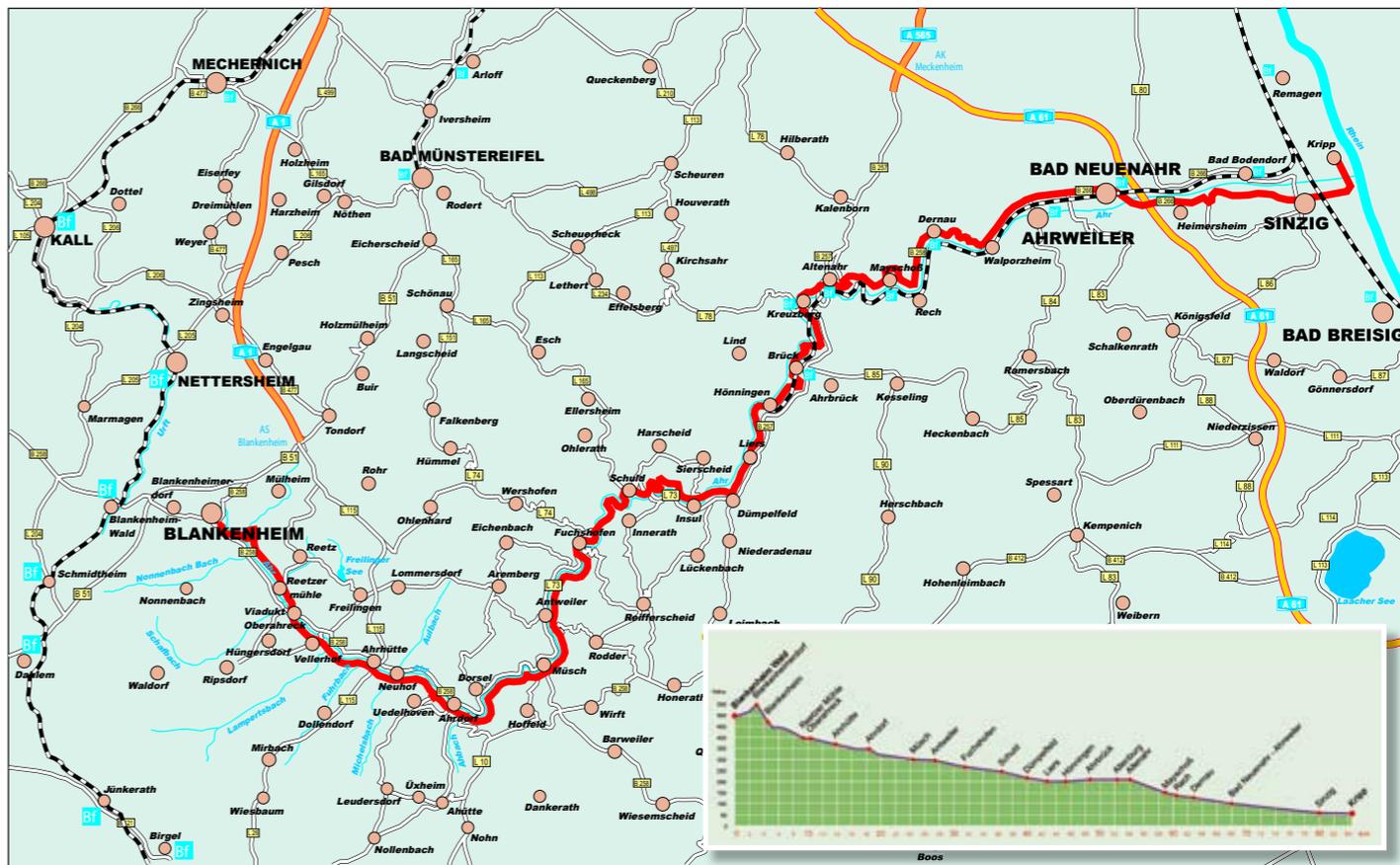
Kaum zu glauben, aber (w)Ahr: Bekannt ist, dass die Ahr als eigenwillige und bizarre Flusslandschaft ihresgleichen sucht. Wahrlich einzigartig ist aber, dass die Flussquelle am Ausgangspunkt des Ahr-Radweges kaum sichtbar unter einem Fachwerkhause in Blankenheim tröpfelt. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal präsentiert die Ahr in ihrem Mündungsbereich. Ist sie doch die einzige unter Naturschutz stehende Flussmündung in den Rhein. Die unscheinbare Ahr-Quelle im Herzen des Eifeldorfes Blankenheim empfiehlt sich vor dem Start der Radtour als Stippvisite. Gesehen haben sollte man auch die mächtige Burg, Sitz einer Jugendherberge, und das urige Eifelmuseum. Auf ehemaligen Trassen der Ahralbahn schlängeln sich leichte Aufstiege und entspannende Abfahrten durch traumhafte Wiesen und Wälder. Auch das ist ungewöhnlich: Sage und schreibe neun Viadukte passiert man während der 17-Kilometer-Abfahrt bis Ahrdorf. Vorbei geht es an Dorsel und Müsch bis man den malerischen Ort Antweiler erreicht. Hier erzählt eine alte Getreidemühle aus vergangenen Zeiten. Über Fuchshofen und Schuld führt die Tour entlang der Ahr, und mitten durch die kleinste und eine der edelsten Weinbauregionen Deutschlands. Buntes Treiben ist in Altenahr angesagt, wo die Burg Are für herrliche Aussichten sorgt. Geruhsamer gestalten sich die Orte Mayschoß, Rech und Dernau. Dort laden zahlreiche Weingüter und Straußwirtschaften zum Verweilen ein. Verwinkelte Altstadt trifft mondäne Kurstadt: Ob



Radfahrer auf dem Ahr-Radweg

das historisch geprägte Ahrweiler oder die Wellness-Metropole Bad Neuenahr mit Spielbank und Ahr-Resorts. In der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sollten Ausflügler eine kurze Rast einlegen und das außergewöhnliche Flair beider Stadtteile genießen. Weiter geht es Richtung Sinzig-Bad Bodendorf. Der kleine Kurort verfügt über ein romantisches Thermalfreibad, Minigolfanlage und ein Tiergehege und ist beliebtes Ziel für Wohnmobilisten. Jetzt sind es nur noch wenige Kilometer bis ins Naturschutzgebiet Ahrmündung bei Sinzig. Entlang des Rheins führt dann ebenfalls ein gut ausgebautes Radwegenetz gen Süden oder Norden.

Erweitern Sie die Route zur Drei-Flüsse-Tour (Ahr-Rhein-Erft) >> [www.drei-fluesse-tour.de](http://www.drei-fluesse-tour.de)



**Schmiko Sport**  + 

Kölner Str. 13 · 53902 Bad Münstereifel  
02253 543877  
www.schmiko-sport.de

**Elektro-Fahrradverleih Eifel** 

Förberichstraße 10  
53945 Blankenheimerdorf  
02449 9199937  
www.elektro-fahrradverleih-eifel.de

**Fahrradteile und Reparatur****Mario Müller** 

Theißenstraße 6 · 53949 Dahlem-Baasem  
06597 902650 · www.projekt-bike.de

**Kraft Rad GmbH**  + 

Roitzheimer Str. 113 · 53879 Euskirchen  
02251 2758 · www.zweirad-kraft.de

**Der Fahrradmister** 

Kommerner Str. 8  
53879 Euskirchen · 02251 7844565  
www.der-fahrradmister.de

**HAPE's Sporthandel**  + 

Kölner Str. 121 · 53879 Euskirchen  
02251 2127 · www.hape-bikes.de

**LVR-Industriemuseum** 

**Tuchfabrik Müller**  
Carl-Koenen-Str. 25b  
53881 Euskirchen-Kuchenheim  
02234 9921555  
www.industriemuseum.lvr.de

**Fahrradservice & Zubehör Wergen** 

Kalberbenden 3 · 53940 Hellenthal  
02482 606430 · www.wergen-bikes.de

**FEE Radsport**  +  + 

Reifferscheider Str. 6  
53940 Hellenthal-Blumenthal  
02482 606212 · www.fee-radsport.de

**Zweirad Fachgeschäft Ivo Wolter** 

Trierer Str. 15 · 53925 Kall  
02441 8500 · www.ivo-wolter.de

**Zweirad Schulz**  + 

Gielsgasse 22  
53894 Mechernich-Kommern  
02443 5244 · www.roller-schulz.de

**Fahrrad- und Pedelecverleih**

**Naturzentrum Eifel**  +   
Urftstraße 2-4 · 53947 Nettersheim  
02486 1246 · www.naturzentrum-eifel.de

## Radverleih- und Radservicestationen

**Marzi Fahrrad** 

Dürener Str. 15 · 53947 Nettersheim-  
Engelgau · 02486 1301  
www.marzi-fahrrad.de

**Fahrradshop Nettersheim**  +  + 

Bahnhofstr. 1 · 53947 Nettersheim  
02486 1000 · www.projekt-bike.de

**Autoservice Leonard Cremer** 

Kölner Str. 101 · 53937 Schleiden-  
Gemünd · 02444 2308

**Fahrradverleih (Pedelecs)****Nationalpark-Tor Gemünd** 

Kurhausstr. 6  
53937 Schleiden-Gemünd  
02444 2011  
www.nordeifel-tourismus.de

**Zweirad Spitzl** 

Kölner Str. 99 · 53937 Schleiden-Gemünd  
02444 911070

**Fahrrad Hockelmann** 

Martin-Luther-Str. 21  
53919 Weilerswist · 02254 6548  
www.radsport-hockelmann.de

## Radverleih- und Radservicestationen

**Zweirad Scheid** 

Kölner Straße 131 · 53919 Weilerswist  
02254 1700

**Fahrradhaus Schumacher**  + 

Münsterstraße 16-18 · 53909 Zülpich  
02252 833388 · www.fahrrad-schumacher.zeg.de

**Fahrrad Steffen** 

Bahnhofstr. 1 · 53909 Zülpich-Dürscheven  
02251 125414

 **Reparaturen** **Fahrradverleih** **Schlauchautomat**

**Pedelec-Verleihstationen finden Sie unter**  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

**Bildnachweise:**

Nordeifel Tourismus GmbH, Gemeinde Blankenheim,  
Kreismedienzentrum Euskirchen, S. Jambor, Stadt Euskirchen,  
Axel Thünker DGPh, vogelsang ip gemeinnützige GmbH,  
Gemeinde Kall, Gemeinde Hellenthal, Besucherbergwerk  
„Grube Wohlfahrt“, LVR-Freilichtmuseum Kommern,  
Gemeinde Weilerswist, H.-J. Sittig, Ahrtaltourismus,  
Kati Molin-Fotolia



**Die Hausbank der Region!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

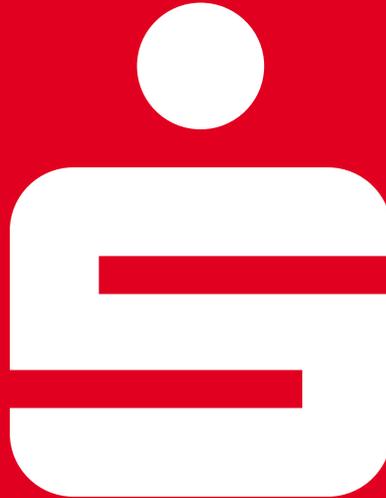
Mitglied im  **familienfreundlicher Arbeitgeber**  
2012-2014  
prüfen bewerten auszeichnen

 **VR-Bank Nordeifel eG**  
[www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de) - [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de) - 0 24 45 / 95 02 0

# Wir sind immer in Ihrer Nähe

## Beratungcenter:

Euskirchen-Veybach-Center  
Euskirchen-Kirchplatz  
Euskirchen-Stadtwald  
Euskirchen-Weststadt  
Kuchenheim  
Flamersheim  
Stotzheim  
Weilerswist  
Mechernich  
Kommern  
Bad Münstereifel  
Bad Münstereifel-Vorstadt  
Zülpich  
Schleiden  
Gemünd  
Hellenthal  
Kall  
Blankenheim



## SB-Center:

Euskirchen, Sparkassenzentrum,  
Von-Siemens-Str. 8  
Euskirchen, Klosterstraße  
Euskirchen, Alleestraße 1  
Euskirchen, Kreishaus, Jülicher Ring 32  
Euskirchen, Marienhospital  
Mechernich, Kreiskrankenhaus  
Marmagen, Kölner Straße 33  
Schmidtheim, Hauptstraße 54



**Kreissparkasse  
Euskirchen**

Gut für die Region.

An 26 Standorten sind wir mit Geldausgabeautomaten für Sie präsent. Damit ist Ihre Bargeldversorgung rund um die Uhr gesichert.  
Egal, welchen Weg Sie im Kreis Euskirchen einschlagen: Wir sind immer in Ihrer Nähe. Informationen unter: [www.kreissparkasse-euskirchen.de](http://www.kreissparkasse-euskirchen.de)

**Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse Euskirchen**